totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

overath

Overath – jung und bergisch

INFORMATIONSBROSCHÜRE

www.total-lokal.de
barrierefrei
mediaprint
infoverlag

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Stadt Overath
Hauptstraße 25
51491 Overath

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Stadt Overath
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:
Titelfamilie: Diana Drubig / Fotolia
Stadt Overath
Foto Seite 4: Norbert Schiffbauer
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

51491050 / 9. Auflage / 2016

Druck:
Mundschenk Druck + Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger

– und solche, die es vielleicht werden möchten: Sie halten die neue Bürgerbroschüre in den Händen. Der Anspruch dieser Broschüre ist es, Ihnen einen guten Überblick über all das zu geben, was Overath Ihnen bietet.

Durch seine landschaftlich attraktive Lage im Bergischen Land und seine guten Verkehrsanbindungen ist Overath ein interessanter Ort zum Leben und zum Arbeiten. Eine bemerkenswerte Vereinsvielfalt, zahlreiche Angebote für Sport und Freizeitgestaltung, hervorragendes bürgerschaftliches Engagement und interessante kulturelle Veranstaltungen tragen dazu bei, dass das Leben in Overath lohnenswert ist. Bereits im Kleinkindalter einsetzende Betreuungsmöglichkeiten und ein gutes schulisches Angebot mit Ganztagsbetreuung bieten gute Voraussetzungen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Overath ist in den vergangenen Jahren ein leistungsfähiger Gewerbestandort geworden. Durch die Ansiedlung unterschiedlichster Firmen gibt es heute in unserer Stadt einen interessanten Branchenmix. Bei der Ausweisung von Gewerbeflächen haben Rat und Verwaltung stets darauf geachtet, dass dies eine sanfte und umweltverträgliche Entwicklung bleibt – denn der Standort Overath besticht außer durch die verkehrsgünstige Lage insbesondere durch seine reizvolle Landschaft.

Overath ist mittlerweile sowohl für Naherholungsuchende als auch für Kurzurlauber ein touristisch interessantes Ziel geworden. Die vielfältigen Freizeitangebote locken Wanderer, Golfer, Radfahrer und Reiter in die Region.

Mit der vor Ihnen liegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Angebote geben und Ihnen die richtigen

Ansprechpartner nennen. Die umfangreichen Informationen rund um die Stadt Overath geben Ihnen eine Orientierungshilfe und erleichtern die Kontaktaufnahme zu den verschiedenen Institutionen, sozialen Einrichtungen und Vereinen.

Diese informative und ansprechende Broschüre entstand in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen der Stadt Overath und der mediaprint infoverlag gmbh . Ich danke allen Beteiligten, insbesondere den Inserenten aus Handel, Handwerk und Gewerbe, mit deren Unterstützung der Druck dieser Broschüre erst möglich war.

Ich lade Sie ein, sich auf den vor Ihnen liegenden Seiten einen Eindruck über die vielfältigen Angebote in der Stadt Overath zu verschaffen und diese zu nutzen!

Ihr

Jörg Weigt
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort 1
Overath – Der Ursprung des Namens 4
Das Logo der Stadt Overath 5
Das Wappen der Stadt Overath 5
Die Stadt Overath 6
Die Geschichte der Stadt Overath 7
Das Overather Rathaus 10
Stadtmarketing – OV. Plus bringt Bewegung in die Stadt 12
Ortsteile 13
- Overath 13
- Heiligenhaus 15
- Marialinden 17
- Vilkerath 19
- Steinenbrück und Untereschbach 21
- Immekeppel und Brombach 23

Rat und Verwaltung 25
Was erledige ich wo? 27
Räume für Veranstaltungen 31
Städtepartnerschaften 32
Die Bürgerstiftung in Overath 34
Apotheken 35
Ärztlicher Notdienst 36
Der Overather Bürgerbus 37
Kindertagesstätten 38
Bildungs- und Lehranstalten 39
Kirchen und Religionsgemeinschaften 41
Offener Bücherschrank 42
Die Stadtbücherei St. Walburga 42
Sauberhaftes Overath 43
Stichworte zu Freizeitangeboten in der Stadt Overath 44
Stadtsportverband Overath 45
Das Bergische Land ist Reiterland 46
Wandern im Bergischen Land 47
Wichtige Rufnummern 49
Branchenverzeichnis 52

© Alina Isakovich/ Fotolia

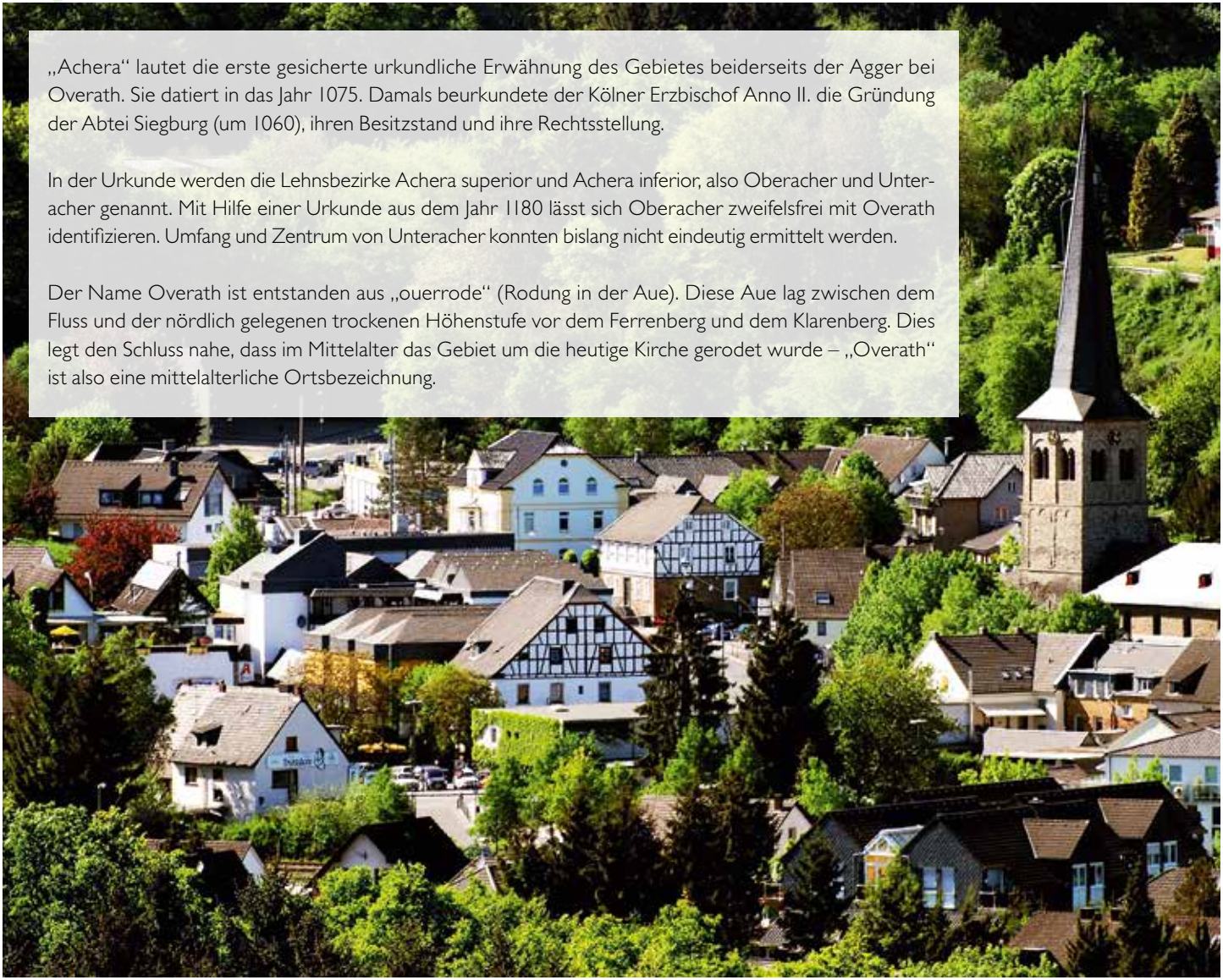
Warum wir im Oberbergischen so oberengagiert sind:

Von Marienheide bis Morsbach und von Reichshof bis hin nach Overath – das Bergische ist unsere Welt, und hier sind wir das größte Versorgungsunternehmen für Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Klar, dass wir in unserer Region nicht nur als fairer Dienstleister bekannt sind, sondern uns als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen auch leidenschaftlich für die Menschen und ihre Ideen einsetzen. Ob Soziales, Kultur oder Sport – AggerEnergie lässt sich nicht lange bitten, sondern lieber Taten statt Worte sprechen.

Erfahren Sie auf www.aggerenergie.de, wo und wie wir uns für Sie einsetzen.

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

OVERATH – DER URSPRUNG DES NAMENS



„Achera“ lautet die erste gesicherte urkundliche Erwähnung des Gebietes beiderseits der Agger bei Overath. Sie datiert in das Jahr 1075. Damals beurkundete der Kölner Erzbischof Anno II. die Gründung der Abtei Siegburg (um 1060), ihren Besitzstand und ihre Rechtsstellung.

In der Urkunde werden die Lehnsbezirke Achera superior und Achera inferior, also Oberacher und Unteracher genannt. Mit Hilfe einer Urkunde aus dem Jahr 1180 lässt sich Oberacher zweifelsfrei mit Overath identifizieren. Umfang und Zentrum von Unteracher konnten bislang nicht eindeutig ermittelt werden.

Der Name Overath ist entstanden aus „ouerrode“ (Rodung in der Aue). Diese Aue lag zwischen dem Fluss und der nördlich gelegenen trockenen Höhenstufe vor dem Ferrenberg und dem Klarenberg. Dies legt den Schluss nahe, dass im Mittelalter das Gebiet um die heutige Kirche gerodet wurde – „Overath“ ist also eine mittelalterliche Ortsbezeichnung.

DAS LOGO DER STADT OVERATH

Zeitgleich mit der Einführung des Euro hat sich die Stadt ein neues Logo zugelegt. Dieses Logo ersetzt das bisher verwendete Wappen.

Im Schriftverkehr und als Markenzeichen aller städtischen Aktivitäten ist dieses Logo überall zu finden, ob Kulturforum, Stadtmarketing oder Vereine – überall ist das Logo mit dem hohen Wiedererkennungswert in leicht abgewandelter Form zu sehen.

Das Urheberrecht liegt bei der Stadt Overath, auf Anfrage darf das Logo jedoch für nichtkommerzielle Zwecke genutzt werden.

DAS WAPPEN DER STADT OVERATH

Das Wappen der Stadt Overath gibt es seit dem 05. März 1938. Es besteht aus zwei Feldern. Im oberen silbernen Feld trägt es einen zweischwänzigen bergischen Löwen als Wappentier der Herzöge von Berg, ehemalige Landesherren der Stadt, der rote Löwe ist blau bewehrt und gekrönt. Im unteren blauen Feld befindet sich eine goldene Glocke. Diese soll als Symbol für angeblich in Overath vom 14. bis 16. Jahrhundert ansässige Glockengießer stehen. Allerdings gibt es heute Zweifel, ob in Overath je Glocken gegossen wurden.

Das Wappen findet nach wie vor Verwendung als Hoheitszeichen auf Urkunden, Dienstsiegeln und Flaggen. Im amtlichen Schriftverkehr der Stadt wurde es zwischenzeitlich durch das Overather Logo ersetzt.

DIE STADT OVERATH

Die Stadt Overath: Ein mittelständisches Refugium

In der Stadt Overath pulsiert das Leben. Kein Wunder: Interessante Gewerbeflächen und Wohngebiete, günstige Verkehrsanbindungen, eine gute Infrastruktur und eine aufmerksame städtische Wirtschaftsförderung machen diesen Standort für mittelständische Unternehmen und als Wohnort attraktiv.

Die Stadt Overath mit ihren Teilen Brombach, Heiligenhaus, Immekeppel, Marialinden, Overath, Steinenbrück, Untereschbach und Vilkerath, liegt 25 Kilometer östlich von Köln im bergischen Hügelland. Schon vor rund 180 Jahren ging es hier geschäftig zu: Overath war Postwechselstation. Der Personen- und Güterverkehr zwischen Köln und dem Sauerland bis nach Siegen ging hier durch.

Ein Verkehrsknotenpunkt ist die Stadt bis heute geblieben: Zwei Autobahnanschlussstellen gibt es und einen Regionalbahnhof sowie gute Busverbindungen in die umliegenden Mittelzentren Bergisch Gladbach und Siegburg.

Die Stadt wird geprägt von kleineren, mittelständischen Betrieben des produzierenden Gewerbes und von Dienstleistungsunternehmen. Daneben florieren Handwerksbetriebe aller Sparten und zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte. Alle Ortsteile partizipieren von einer vorzüglichen Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs.

Ein stabiler landwirtschaftlicher Gewerbezweig, bestehend aus Vollerwerbshöfen, Reiterhöfen und Forst- und Landschaftspflegebetrieben, ergänzt die wirtschaftliche Palette.

Engagierte Unternehmer

Ein großer Pluspunkt für die Stadt sind die vielen, engagierten Unternehmer, die hier arbeiten und leben. Hier wird nicht darüber geredet, dass eine attraktive Stadt von allen gestaltet werden muss, hier wird gehandelt. Professionelles Stadtmanagement hat sich der Stadtmarketingverein OV.plus auf die Fahnen geschrieben. Mitglieder bei OV.plus sind Unternehmer genauso wie Bürger, Verbände und Vereine oder öffentliche Einrichtungen.

Vernetzung wird in Overath überhaupt ganz groß geschrieben. Neben OV.plus sind als weitere kommunikative Klammern in der Stadt die „UnternehmerInitiative“, die „Interessengemeinschaft Steinenbrücker Handel“ und die Gemeinschaft „Einkaufen in Overath“ aktiv.

Kultur

Ein kleines, ambitioniertes Kulturangebot sorgt zusätzlich zu einem umfangreichen Sport-, Freizeit- und Naherholungsangebot für eine hervorragende Lebensqualität: Die Overather leben und arbeiten in einer Umgebung, die wenig Wünsche offen lässt.

DIE GESCHICHTE DER STADT OVERATH

Die Geschichte der Stadt Overath von den Anfängen bis heute – ein Überblick

Die Stadt Overath in ihren heutigen Grenzen ist ein Produkt der Gebietsreform von 1975 und umfasst neben der historisch gewachsenen Bürgermeisterei Overath mit ihren fünf Kirchorten Overath, Marialinden, Heiligenhaus, Vilkerath und Steinenbrück die ehemals zu Bensberg gehörigen Gebiete im Sülztal mit den Ortschaften Immekeppel und Untereschbach, sowie das früher zur Gemeinde Hohkeppel zählende Brombach.

Anfänge der Besiedlung

Overath ist aus zwei „Keimzellen" hervorgegangen: den mittelalterlichen Lehnsbezirken Achera um den Ort Overath herum und Sulsen bei dem heutigen Ort Immekeppel

Achera / Overath tritt urkundlich erstmals um 1064 in Erscheinung. Damals übertrug Erzbischof Anno II. von Köln den Hofverband Achera mit allem Zubehör an das von ihm gegründete Kloster Siegburg, wodurch der Abt von Siegburg Grund- und Lehnsherr in Overath wurde. Anno hatte Ober- und Unteracher vom Utrechter Bischof und von einem Grafen Konrad durch Tausch erworben.

In Ouerrode (= die Rodung in der Aue) befand sich damals schon ein Vorgängerbau der romanischen Pfarrkirche St. Walburga. Um den Fronhof auf der Kemenat, die Kirche und den Rittersitz Steynhuis (= Steinhof) entstand allmählich das Dorf Overath.

Verwaltung, soziale Struktur und Gerichtsbarkeit

Um 1350 wurde das bergische Herrschaftsgebiet in Amtsbezirke gegliedert, als deren Zentren bedeutende Burgen dienten. Overath gehörte damals zum Amt Steinbach, benannt nach dem Sitz des Amtmannes, Burg Steinbach bei Lindlar. In Overath sind bereits um 1250 die Honschaften Heiliger, Burg, Oderscheid, Miebach, Balken und Vilkerath bezeugt.

In das 13. Jahrhundert datieren die ersten urkundlichen Nachrichten über die Overather Ritter. Wie die bergische Ritterschaft überhaupt, entstammen auch sie unfreien Ministerialengeschlechtern (ministeriale = Dienstmann) aus dem Gefolge der Grafen von Berg, für die sie vor allem Waffen- und Verwaltungsdienste leisteten. Das Overather Ministerialengeschlecht derer von Bernsau verdeutlicht in besonderer Weise den Aufstieg einer bergischen Ritterfamilie zum bedeutenden Adelsgeschlecht.

Reformation und Beginn der Neuzeit

Die Auswirkungen der Reformation, religiöse Wirren und zunehmende Kriegseinwirkungen machten vor dem Bergischen Land nicht halt. Der Herzog von Berg war der neuen Lehre gegenüber aufgeschlossen, und in Jülich, Kleve, Berg und Mark fand die Reformation Eingang. Overath jedoch wurde von der Reformation nicht berührt, während viele umliegende Gemeinden zum neuen Glauben übertraten. Während des Dreißigjährigen Krieges hat Overath großen Schaden genommen, von den Folgen des Krieges erholte sich die Gemeinde nur langsam, zumal Truppendurchmärsche, Einquartierungen und Kriegskontributionen bis 1815 anhielten.

DIE GESCHICHTE DER STADT OVERATH

Die von Napoleon durchgeführten Reformen (Zivilstände, Kataster, Code civile) sind zu dauernden Einrichtungen geworden. Auch die Verwaltungsreform nach französischem Muster bildete einen Ausgangspunkt für spätere Regelungen, so wurden u. a. aus den Mairien (maire = Bürgermeister) Bürgermeistereien, bestehend aus mehreren Gemeinden (Honschaften).

Erst im Verlauf der Befreiungskriege 1813/14 wurde unsere Heimat von der Franzosenherrschaft befreit. 1815, auf dem Wiener Kongress, fiel das Rheinland endgültig an Preußen. Die Einführung der preußischen Verwaltung im gleichen Jahr änderte auf kommunaler Ebene verhältnismäßig wenig. Der Bürgermeister blieb Organ staatlicher Bürokratie und wurde höheren Orts ernannt. Die Gemeinderäte wurden berufen; maßgeblich hierfür waren Besitz und Ansehen; sie hatten nur beratende Funktion.

STADTJUBILÄUM IM JAHRE 2014

950-jährige Geschichte Overaths – dieses Jubiläum wurde im Jahre 2014 gefeiert. Und wenn eine Stadt feiert, dann feiern die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Chöre, Karnevalsgesellschaften und andere Gruppierungen haben daher unter der Federführung der Stadtverwaltung und des Stadtmarketingvereins ein buntes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Bei den sportlichen, kulturellen, musikalischen und karnevalistischen Veranstaltungen war für alle Bürgerinnen und Bürger etwas dabei.

Dieses bürgerschaftliche Engagement bei der Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten beweist einmal mehr, dass das Ehrenamt in der Stadt Overath einen hohen Stellenwert besitzt. Gerade dieser Gemeinschaftssinn hält unsere Stadt – trotz der jetzt bereits mehr als 950jährigen Geschichte – jung und lebenswert!

Neuzeit und Gegenwart

Wirtschaftliche Krise und politische Unzufriedenheit gipfelten im Revolutionsjahr 1848 in Overath wie anderswo in einer Revolte gegen den Bürgermeister als Repräsentant staatlicher Gewalt. Seit dem Mai 1848 boykottierte der Overather Gemeinderat die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Burrus. Öffentliche Krawalle konnten gerade noch verhindert werden. Im Laufe des Jahres bildete sich in Overath unter der Führung der örtlichen Lehrerschaft ein Arbeiterverein. Dieser Verein fand mit seinen Forderungen bei Gewerbetreibenden und breiten Volksschichten sehr viel Anklang. Daneben wurde eine 200 Mann starke Bürgerwehr gebildet. Im Zuge der Unterdrückung der 48er Revolution ist der Overather Arbeiterverein 1850 verboten worden. Die Probleme blieben: Das Jahr 1850 brachte erneut eine Missernte und die Armenfürsorge der Gemeinde konnte die notwendige Unterstützung der Bedürftigen oft nicht aufbringen.

In den Jahren 1870 – 1914 nahm die Gemeinde Overath unter der Verwaltung der Bürgermeister Noever und Simons am allgemeinen Aufschwung des Deutschen Reiches teil. Bei langsam wachsender Bevölkerungszahl (1913: 5.658 Einwohner) und einem Gesamtanstieg an Industrie, Handel, Handwerk und Verkehr entwickelte sich Overath zu einem wohlgeordneten Gemeinwesen mit landschaftlich reizvollen Ortsbildern. Ein Aufschwung lässt sich auch im gesellschaftspolitischen Bereich erkennen: ein reges kirchliches Leben, ein leistungsstarkes Schulwesen und zahlreiche Vereinsgründungen sprechen eine deutliche Sprache. 1884 kam die Eisenbahn nach Overath, später auch ins Sülztal; ab 1910 wurde die Gemeinde mit Strom versorgt.

Der erste Weltkrieg hat auch in Overath einen hohen Blutzoll gefordert. Weit über tausend Overather standen an den Fronten und über 400 fielen. Das Leben in der Heimat war damals geprägt von Lebensmittelengpässen, Zwangsbewirtschaftung, Durchhalteparolen und einer rührenden Fürsorgetätigkeit für die Frontsoldaten. Im Zuge des Novembersturzes 1918 bildete sich ein örtlicher Arbeiter- und Soldatenrat. Nach der politischen Neuordnung unter demokratischem Vorzeichen kamen für die besetzte Rheinprovinz zunächst Jahre der Not und der Unruhe.

DIE GESCHICHTE DER STADT OVERATH

Während der Weimarer Jahre haben der Gemeinde Overath mit den Bürgermeistern Brochhaus und Bennauer tüchtige Verwaltungsbeamte vorgestanden, die kommunalpolitisch erfolgreich wirkten, bevor die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise das wirtschaftliche Leben in der Gemeinde fast zum Erliegen brachten. Die Nationalsozialisten konnten in Overath, einer traditionellen Zentrumshochburg, nur relativ bescheidenen Zulauf verzeichnen, das grundsätzliche Misstrauen der überwiegend konservativ-katholischen Bevölkerung stand dem entgegen. Abgesehen von der hohen Zahl gefallener Overather Soldaten, hat die Gemeinde den schrecklichen Zweiten Weltkrieg vergleichsweise glimpflich überstanden. Bereits während des Krieges musste die Gemeinde zahlreiche Bombengeschädigte und Flüchtlinge aufnehmen. Am 13. April 1945 besetzten die Amerikaner, von Seelscheid kommend, Overath.

Nach den leidvollen Nachkriegsjahren erlebte die Stadt Overath im Rahmen der Geschichte der Bundesrepublik und unter dem Vorzeichen des sogenannten Wirtschaftswunders auf allen Gebieten einen stürmischen Aufschwung. Im Zuge dieser Entwicklung hat sich ihr ursprünglich ländlicher Charakter verschoben zugunsten eines von längerfristigen Strukturwandlungen geprägten Gemeinwesens an der Peripherie der Großstadt Köln.

Overath heute

Heute ist die Stadt Overath aufgrund der verkehrsgünstigen Lage ein interessanter Standort für mittelständische Unternehmen und Gewerbetreibende unterschiedlichster Branchen, eine stabile Landwirtschaft ergänzt die wirtschaftliche Palette.

Overath ist mit seinen Ortsteilen Brombach, Heiligenhaus, Immekeppel, Marialinden, Steinenbrück, Untereschbach und Vilkerath eine moderne und leistungsfähige Stadt mit über 27.000 Einwohnern.

Die landschaftlich reizvolle Lage Overaths im Bergischen Land bietet einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Gut ausgebaute Wanderwege erschließen dem Besucher in Agger- und Sülztal die landschaftliche Schönheit des Naturparks Bergisches Land. Der Sport nimmt in Overath einen besonders hohen Stellenwert ein. In nahezu allen Ortsteilen gibt es Turnhallen sowie Sport- und Tennisplätze. Zahlreiche Vereine haben umfangreiche Angebote unterschiedlichster Sportarten. Das Freizeitbad BADINO bietet Entspannung und Aktivitäten für die ganze Familie.

Aber auch das kulturelle Leben hat in Overath eine große Bedeutung. Dies zeigen zahlreiche Veranstaltungen und Feste, die mit teilweise erheblichem ehrenamtlichen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger das Leben in Overath bereichern. Im Kulturbahnhof finden regelmäßig Konzerte und Veranstaltungen statt, die bei den Besuchern einen großen Anklang finden.

DIE AGGERENERGIE GMBH

versorgt die Region bereits seit 1926 mit Energie. Heute beliefert sie rund 128.000 Kunden in neun Städten und Gemeinden im Oberbergischen Kreis sowie in Overath mit Strom, Gas und Wasser. Die Unternehmensanteile des Energiedienstleisters liegen zu gut einem Drittel in kommunaler Hand, wobei der Gemeinde Overath dabei rund 2,5 Prozent zufallen. Durch die Vertreter der Kommunen im Aufsichtsrat der AggerEnergie werden die kommunalen Interessen bei wichtigen Entscheidungen berücksichtigt. Dem Gemeinschaftsstadtwerk liegt die Unterstützung gemeinnütziger Vereine sowie die Förderung von Organisationen und Projekten aus der Region am Herzen. Auf diese Unterstützung können beispielsweise die Bürgerstiftung Overath, das Kulturforum, die hiesigen Sportvereine sowie alle Overather bei der Veranstaltung von Events durch die AggerEnergie zählen.

Neben den sozialen Themen engagiert sich die AggerEnergie stark für den lokalen Klimaschutz und investiert dabei insbesondere in den Ausbau erneuerbarer Energien. Auch bei dem Thema Ausbildung setzt sich die AggerEnergie für den Nachwuchs an qualifizierten Arbeitskräften in der Region ein und übernimmt Auszubildende oder vermittelt diese in die Region.

DAS OVERATHER RATHAUS

Geschichte des Overather Rathauses

Dass es einmal das Rathaus der Stadt Overath sein würde, stand dem Haus Hauptstrasse 25 nicht an der Wiege geschrieben. Geschäftshaus, Schule, Verwaltungssitz – so war der Werdegang des Gebäudes. Ursprünglich als Wohn- und Geschäftshaus im Jahre 1856 erbaut, beherbergte es von 1903 an die Overather Volksschule und wurde erst 1923, gewissermaßen als Verlegenheitslösung, zum Rathaus ausgebaut.

Vorher befand sich das Bürgermeisteramt an vielen verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet, zunächst von 1808 – 1841 im Steinhof, anschließend am Wohnsitz in den Privaträumen des jeweiligen Bürgermeisters.

Im Jahre 1899 errichtete der damals amtierende Bürgermeister Christian Simons am Bahnhofsplatz sein neues Wohnhaus, dem drei Büroräume für die Gemeindeverwaltung angegliedert waren. Als er 1921 von seinem Amt zurücktrat, war das Personal der Verwaltung bereits beträchtlich gewachsen – 16 Beamte und Angestellte benötigten Büroräume, die vorhandenen Amtsstuben reichten nicht mehr aus.

Der neue Bürgermeister Johann Broichhaus begab sich zusammen mit dem Gemeinderat auf die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Ins Auge fassten sie zunächst das Fachwerkhaus an der Ecke Hauptstraße / Siegburger Straße, welches 1970 abgerissen wurde – den heutigen Standort der Raiffeisenbank. Auch damals schon scheiterte der Grunderwerb daran, dass mit dem Eigentümer keine Einigkeit über den Kaufpreis erzielt werden konnte.

DAS OVERATHER RATHAUS

Da auch kein anderes Gebäude für die Unterbringung des Rathauses geeignet erschien, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 05. April 1922 die neue Schule zum Rathaus umzubauen und die gegenüberliegende alte Schule zu erweitern.

Das Gebäude blickte zu diesem Zeitpunkt, als es Rathaus werden sollte, schon auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Der Gerber Rochus Frings erwarb das Grundstück im Jahre 1834 vom Vikar Trompetter und errichtete dort die hinter dem Gebäude gelegene Mühle als Lohstampfmühle und als Getreidemühle. 1844 wurde sein Schwiegersohn, der Beigeordnete Johann Schölgen Besitzer der Mühle. Schölgen erweiterte seinen Betrieb nach und nach um eine eigene Gerberei und eine Knochenmühle. Mit seinen Mühlen kam Schölgen schnell zu Wohlstand, so dass er im Jahre 1856 der Mühle straßenseitig vorgelagert ein Wohn- und Geschäftshaus errichten konnte – das heutige Rathaus. Dieses Haus war zur damaligen Zeit eines der größten, solidesten und stattlichsten Häuser Overaths.

Schölgen modernisierte seinen Betrieb, im Jahre 1860 stellte er seine Mühlen auf Dampfbetrieb um. Sein tragisches Ende fand er im Jahre 1868, als er im Räderwerk seiner Mühle tödlich verunglückte.

Daraufhin übernahm sein Schwiegersohn Wilhelm Felder das Unternehmen, er betrieb die Gerberei, die Getreide-, Loh- und Knochenmühle, das Sägewerk, die Drechselei und eine Knopffabrik.

Im Jahre 1890 erwarb Peter Schiffbauer die Mühle und und der Lehrer Johann Schneider das Wohnhaus mit dem dahinter liegenden Lagerspeicher.

1901 gelangte das Wohnhaus dann in den Besitz der Gemeinde – diese erwarb es von Lehrer Schneider, um hier einen weiteren Schulsaal und drei Lehrerwohnungen einrichten zu können, die 1903 bezugsfertig waren. Somit war die Overather Volksschule jetzt auf zwei Gebäude aufgeteilt, das heutige Bauamt und das heutige Rathaus.

So blieb es für die nächsten 20 Jahre – bis zur Beschlussfassung des Gemeinderates im April 1922, die Schule zum Rathaus umzufunktionieren. Dieser Beschluss wurde dann auch unverzüglich in die Tat umgesetzt.

Trotz aller Widrigkeiten der damaligen Zeit schritten die Um- und Anbauarbeiten zügig fort. Bereits ein gutes Jahr nach der Beschlussfassung zog die Overather Volksschule in der zweiten Jahreshälfte 1923 in die durch zwei Flügelbauten beträchtliche erweiterte alte Schule um. In diesem Gebäude ist heute das städtische Bauamt untergebracht.

Nach dem Umzug der Schule begannen die Umbauarbeiten zum neuen Rathaus. Die Bautätigkeiten fielen in eine denkbar ungünstige Zeit. Die Rheinlandbesetzung und der Ruhrkampf, galoppierende Inflation und Hungerkrawalle prägten die Zeit. Dennoch war der Umbau bereits Ende 1923 abgeschlossen und die Gemeindeverwaltung konnte in ein angemessenes und stattliches Rathaus umziehen. Mit einer neuen Dachgaube und einem Erker über dem Haupteingang erhielt das ehemalige Wohnhaus sein heutiges Aussehen. Das Dachgeschoss wurde zur Wohnung ausgebaut, in der bis vor einigen Jahren noch der Hausmeister des Rathauses wohnte. Der aufgestockte Lagerspeicher erhielt durch ein Treppenhaus eine Verbindung mit dem neuen Rathaus. Im Obergeschoss des ehemaligen Wohnhauses wurde der neue Ratssaal errichtet, der auch heute noch als Sitzungszimmer für Ausschusssitzungen dient.

Ende der 80er Jahre war das Rathaus dann trotz zwischenzeitlich zusätzlich genutzter Gebäude wieder zu klein – ein Anbau löste das Problem des Platzmangels. Im hinteren Teil wurde das Rathaus um mehrere Büros, eine Teeküche, einen Fahrstuhl und ein Behinderten-WC erweitert.

Heute beherbergt es die Büros des Bürgermeisters und der Beigeordneten sowie weitere Büroräume der Stadtverwaltung.

STADTMARKETING – OV. PLUS BRINGT BEWEGUNG IN DIE STADT

Seit 2003 gibt es in Overath aktives Stadtmarketing. Der Stadtmarketingverein OV.plus. e. V. hat seit seiner Gründung in Overath bereits einiges bewegt.

OV.plus befasst sich mit allen Themen, die zur Attraktivität des Standortes beitragen.

Eine seiner wesentlichsten Aufgaben war die Erstellung des Leitbildes für die Stadt Overath. In Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wurde dieses Leitbild unter Federführung von OV.plus in einem zweijährigen Diskussionsprozess erarbeitet. Alle Themen, die für ein gesellschaftliches und soziales Miteinander von Bedeutung sind, wurden beleuchtet; es wurden richtungsweisende Ziele zu den Themenbereichen Stadtstruktur, Wohnen, Verkehr; Wirtschaft; Natur, Umwelt, Energie; soziale Lebenswelt; Kultur, Tourismus; sowie Bürger, Politik und Verwaltung vereinbart.

Der Stadtrat hat mit seinem einstimmigen Beschluss über dieses gemeinschaftlich erarbeitete Leitbild dokumentiert, dass er sich dieses Leitbild bei seinen künftigen Entscheidungen für unsere Stadtentwicklung zu Eigen machen wird. Das Leitbild finden Sie auf der Internetseite der Stadt Overath unter **www.overath.de**.

Ein weiteres großes Projekt des Stadtmarketingvereins war die Planung, Organisation und Durchführung der 950-Jahr Feier der Stadt Overath im Jahre 2014. Unter Beteiligung vieler Vereine und sonstiger Institutionen sowie der Bürgerinnen und Bürger, gelang es OV.plus unter Federführung des Ersten Beigeordneten Bernd Sassenhof, im Geburtstagsjahr ein vielfältiges, abwechslungsreiches und ansprechendes Jubiläumsprogramm aufzustellen.

ORTSTEIL OVERATH

Geschichte, Sehenswertes, Denkmäler

Die Geschichte Overaths reicht weit zurück ins Mittelalter. Seit etwa 1060 kennt man das Kirchspiel Achera, wie es damals hieß, aus Urkunden. Als 1075 der Kölner Erzbischof Anno II den Ort der Siegburger Benediktinerabtei schenkte, hatte er bereits eine steinerne Kirche. Die heutige Pfarrkirche St. Walburga wurde im 12. Jahrhundert errichtet. Sie ist das bedeutendste und markanteste Bauwerk der Stadt. Ihr spitz aufragender und weithin sichtbarer Turm prägt das Bild Overaths. Sehenswert sind im Innern die Altaraufsätze mit Gemälden aus der Schule Peter Paul Rubens, zahlreiche Heiligenfiguren und die geschnitzte Kanzel aus dem 17. Jahrhundert.

Siegburger Mönche waren es auch, die 1256 die Propstei St. Cyriax auf einer Anhöhe, etwa einen Kilometer südlich des Zentrums gründeten. Sie bestand bis 1803. Eine Tafel an einem Mauerrest, überragt von einer prächtigen Eibe, erinnert daran. Der Name Cyriax lebt auch im nahen Schulzentrum von 1977 weiter.

Seit 1951 hat Overath auch eine evangelische Kirche. Der mit den Spenden Schweizer Christen errichtete schlichte Holzbau an der Kapellenstraße heißt seit 2001 Versöhnungskirche.

Charakteristisch für das Ortsbild Overaths sind die typisch bergischen Fachwerkhäuser, die zum Teil schon im 17. Jahrhundert gebaut wurden. Ältester Teil ist die Kemenat an der Kirche, früher ein gräfliches Gut. Uralt ist auch der Steinhof gegenüber von St. Walburga, der dem Steinhofplatz den Namen gab. Einst war dort eine Burg, auf deren Fundamenten 1662 das jetzige Gebäude, heute ein Restaurant, errichtet wurde. Von einer anderen Burg, Großbernsau, existiert nur noch eine von grünen Ranken überwucherte Ruine. Inmitten des Gewerbegebietes Hammermühle kurz vor der Autobahnauffahrt Overath verbirgt sie sich auf der Insel eines Teiches hinter dichten Bäumen.

Ein idyllischer Ort ist der Durchgang zwischen der Hauptstraße und der Straße An den Gärten. Hier steht der Antoniusbrunnen, wo der Heilige ungestört vom Straßenlärm den Fischen predigt.

ORTSTEIL OVERATH

Das Familien- und Freizeitbad BADINO bietet mit Schwimmbad, Whirlpool und Dampfgrotte Entspannungsmöglichkeiten. Eine dem Badino angeschlossene Saunalandschaft wird vom Verein Aggersauna e. V. betrieben. Hier gibt es neben der Hochtemperatursauna auch ein niedriger temperiertes Tepidarium (Biosauna). Oder wie wär es mit einem Sonnenbad auf der Sonnenterasse mit Kelo Sauna? Vielseitig nutzbar sind die Räumlichkeiten des Kulturbahnhofs – Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Seminarräume können für kulturelle, gesellschaftliche und private Veranstaltungen jeder Art und Größe genutzt werden.

Hauptstraße 25 ist eine Adresse, die man sich in Overath merken muss: das Rathaus. Sparsamkeit war schon immer eine Tugend hiesiger Stadtväter und so erklärten sie das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus, das seit 1901 als Schule genutzt wurde, 1922 zum Rathaus. Ein Jahr später konnte der Gemeinderat einziehen. Seitdem tagen die Politiker in einem Sitzungssaal, der vor 150 Jahren der Lagerraum einer Mühle war. Mittlerweile ist die Stadtverwaltung aufgrund zunehmender Aufgaben und somit gestiegener Mitarbeiterzahlen auch in anderen Gebäuden im Stadtgebiet untergebracht. Die Sitzungen des Stadtrates finden im Bürgerhaus, Hauptstraße 30 statt. Um Overath einmal von oben zu sehen, empfehlen sich zwei Aussichtspunkte: das Denkmal für die Kriegsgefallenen von 1870/71 auf halber Höhe der Marialindener Straße (von Nord-Ost) und die Straße Eichen nach Heiligenhaus-Linde (von Süd-West).

Sport und Freizeit

Wandern

Ins Umland Overaths führen vier Rundwanderwege, die der Heimat- und Bürgerverein angelegt hat und pflegt. Die jeweils knapp zehn Kilometer langen Wege sind nach den Himmelsrichtungen Nord, Ost, Süd und West benannt und entsprechend gekennzeichnet. Näheres finden sie im Internet unter **www.overath.de**.

Fitness

Fitnesscenter, Sportplätze, ein Tenniscenter und den Schulen angegliederte Turnhallen bieten zahlreiche Möglichkeiten für Sport und Freizeit.

Stadtwerke Overath

Balkener Straße 1a
51491 Overath
02206/602-175
werke@overath.de
www.stadtwerke-overath.de

24 Std. Trinkwasser Notruf:
02206/ 602 400

Ihr Partner bei Trinkwasser und Abwasserentsorgung

ORTSTEIL HEILIGENHAUS

Im Gasthaus an der Kreuzung am Heiligenhäuschen war immer etwas los. Häufiger Gesprächsstoff war in früheren Zeiten der Kappus-Gottfried, der zu Zeiten der Napoleonschen Besatzung sein nicht immer rühmliches Unwesen trieb. Dieser Gottfried Müller, aus Scheidt bei Odenthal stammend, war zunächst Bauernführer unter der Oberleitung von Ferdinand Stücker, landete aber schließlich in einem Düsseldorfer Gefängnis.

Weniger mit dem Gasthaus, sondern mit dem Heiligenhäuschen am Schnittpunkt des Polizeiweges (von Siegburg über Heiligenhaus nach Hohkeppel und weiter) und der Brüderstraße (Köln – Heiligenhaus – Overath – Siegen) beginnt die Geschichte des Ortes Heiligenhaus.

Kein Wunder also, dass auf diesen beiden wichtigen Überlandstraßen nicht nur Kaufleute mit ihren Reisekutschen, Bauern mit Fuhrwerken, Gandarme mit Militär, aber auch Reisende jeglicher Herkunft verkehrten.

Heiligenhaus auf der Höhe und an der wichtigen Straßenkreuzung war ein günstiger Haltepunkt, ein Ort des Gebetes um gute Gesundheit auf langer Fahrt obendrein. Im „Heiligenhüschen" wurde ein Bildnis des Hl. Rochus verehrt. Zur Pestzeit war es gebaut worden. Im 30 jährigen Krieg wird es urkundlich schon als „Heiligenhäuschen" erwähnt.

Die Ortsnamenforschung (siehe „Overath Geschichte der Gemeinde") deutet die Ortsbezeichnung Heiligenhaus als Indiz dafür, dass bereits um etwa 900 n. Chr. die ersten Siedler auf der Höhe von Heiligenhaus sesshaft geworden sind. Im 17. Jahrhundert war den Bewohnern von Heiligenhaus, aber auch den Pilgern das Heiligenhaus zu klein und bot überdies bei schlechtem Wetter nur wenigen Schutz. So baute man zu Ehren des hl. Rochus eine Kapelle, zumal erneut eine Pest ausgebrochen war. Die Kapelle war in Holzfachwerk erstellt und mit Stroh gedeckt.

ORTSTEIL HEILIGENHAUS

Bereits 1840 muss die Kapelle wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Der damalige Standort unmittelbar an der Wegkreuzung erschien auch nicht mehr ideal. Da erbot sich der Gastwirt Willhelm Schöneborn, ein Grundstück für eine neue Kapelle zu stiften, sie wurde jetzt in Bruchstein gebaut.

Um die Kapelle siedelten sich nun immer mehr Leute an und so konnte es nicht ausbleiben, dass man bald die Kapelle zu vergrößern wünschte. 1891 gründeten der Overather Kaplan als diensttuender Geistlicher auch in Heiligenhaus und der Lehrer Christoph Schmitz daselbst den „Rochusverein". Dieser sollte die Kirche nicht nur erhalten und verschönern, sondern auch erweitern, damit die Kapelle an Sonn- und Feiertagen allen Gläubigen in Heiligenhaus Platz biete. 15.000 Mark kamen zusammen und im Jahre 1901 war der Erweiterungsbau fertig, 13 m lang und 10 m breit. Orgelbühne und Orgel wurden installiert. Mit einer selbstbewuster werdenden Kirchengemeinschaft entfaltete sich das gesellschaftliche Leben.

Bereits 1867 war der Gesangverein Concordia gegründet worden; 1882 wurde eine Dorfschule eröffnet.

1884 gründeten die Heiligenhauser gewissermaßen in Vorbildfunktion eine Kranken-Unterstützungskasse.

Inzwischen war die Zahl der Einwohner auf 167 angewachsen. 1933 wurde Heiligenhaus Pfarrrektorat eingerichtet, immer noch abhängig von Overath.

1936 dann baute man die neue Pfarrkirche. Der Erweiterungsbau der Kapelle wurde abgerissen, der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Heiligenhaus erhielt sein charakteristisches Ortsbild mit Rochuskapelle und Kirche. Erst recht entfalten konnte sich Heiligenhaus nach dem 2. Weltkrieg. Die Wohnbebauung nahm erheblich zu. Das Ortsbild wandelte sich. Insbesondere nach dem Neubau der neuen Pfarrkirche Ende der 60er Jahre wurde die im Jahre 1936 gebaute Kirche zum Pfarrsaal umgebaut und ist somit in vielfältiger Weise Mittelpunkt des Dorflebens.

Heute ist Heiligenhaus ein beliebter Wohnort Overaths mit sehr guter Infrastruktur. Grundschule, Kindergärten, ärztliche Versorgung und eine Apotheke befinden sich im Ort. Zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte und ein Supermarkt sichern die Grundversorgung der Heiligenhauser Bevölkerung.

Mit einer guten Verkehrsanbindung über die Linie 420 und die Schnellbuslinie 31 können Overath, Bensberg und Bergisch Gladbach schnell erreicht werden; von dort ist die Anbindung nach Köln sichergestellt. Auch der Overather Bürgerbus fährt durch Heiligenhauser Ortsteile. Zahlreiche Ortsvereine bieten ein breites Spektrum mit sportlichen und kulturellen Angeboten.

ORTSTEIL MARIALINDEN

Marialinden – ein Wallfahrtsort

Die Geschichte beginnt vor 1500 – viele Hofschaften sind noch älter. Die Geschichte von Marialinden ist eng verknüpft mit der Alten Brüderstraße (Straße der pilgernden Bruderschaften / Klosterbrüder), hier im Ort zu Recht Pilgerstraße genannt. Die Straße wird 1464 urkundlich genannt, war Handels- und Erzabfuhrstraße zwischen Köln und Siegen und darüber hinaus. An dieser Straße, Flur Siebenlinden, entwickelte sich Marialinden als Gast- und Rastplatz nach beschwerlichem Aufstieg von Overath. Bis in die 20er-Jahre gab es rund um die Kirche sieben Gaststätten.

Vor 1512 / 1515 wurde zunächst ein Heiligenhaus, dann eine Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes gebaut. Die Kirche St. Mariä Heimsuchung wurde von da an selbst Ziel vieler Pilger bis heute.

Die urkundlich belegte Geschichte von Marialinden beginnt mit dem Bau einer Kirche und der Marienverehrung. In einer Urkunde aus dem Jahre 1515 wird berichtet: „Vor einigen Jahren ist im Gemeindebezirk Overath in der Ortschaft Marialinden durch die Lenkung des allmächtigen Gottes und seiner gebenedeiten Mutter Maria erstlich ein Heiligenhaus, danach eine Kapelle zu Ehren derselben Maria, der Mutter Gottes gebaut worden. Seit langer Zeit und auch jetzt noch spenden dafür gute Leute ihre Almosen zum Besuch und zur Verehrung der Mutter Gottes".

Über Jahrhunderte hinweg und bis heute blieb Marialinden ein Marienwallfahrtsort. Alljährlich in der ersten Woche im Juli wird eine sogenannte „Festoktav" zu Ehren der Gottesmutter gefeiert. Besonders in Notzeiten kamen Tausende nach Marialinden. Sie feierten dann in Gebet und Prozessionen die Hilfe der Gottesmutter in Not und Gefahr.

Äußeres Zeichen der Marienverehrung sind die aus dem Mittelalter stammenden Darstellungen der Pieta (größere in Holz, kleinere in Terrakotta) im rechten Seitenschiff der Kirche.

ORTSTEIL MARIALINDEN

Geschichtliches Zeugnis gibt außerdem der barocke Seitenaltar im linken Seitenschiff mit Bildnissen der Leidensgeschichte Christi; er stand früher in der ehemaligen Benediktiner-Propstei Cyriax bei Overath und ist Marialinden nach der endgültigen Auflösung der Propstei 1803 wahrscheinlich deshalb zugefallen, weil die Mönche in Cyriax die Kirchengemeinde Marialinden längere Zeit zu betreuen hatten.

In früherer Zeit erwarben die Marialindener ihren Unterhalt überwiegend in der Landwirtschaft. Die ganze Familie lebte davon. Später kam der Zuerwerb in den Bergwerken Kirschbaum (Kupfer), Fischermühle, Loope, Kastor, Lüderich (Erze) usw. hinzu. Inzwischen ist der Anteil der Landwirtschaft als Erwerbszweig auf eine geringe Prozentzahl zusammengeschmolzen. Dafür finden umso mehr Bürger ihre Arbeit in den verschiedensten Gewerbe- und Dienstleistungsbereichen im ganzen Umland bis nach Köln.

Marialinden besticht heute nicht nur durch seine landschaftlich reizvolle Höhenlage mit einem wunderbaren Ausblick auf das Bergische Land und den reizvollen dörflichen Charakter des Ortes. Die nahe Autobahn garantiert eine gute Verkehrsanbindung nach Köln.

Die zahlreichen aktiven Ortsvereine bieten allen Bürgerinnen und Bürgern Marialindens ein vielfältiges Spektrum für die Freizeitgestaltung.

Die Infrastruktur ist mit Grundschule, Kindergärten und den Einzelhandelsgeschäften sowie einem Supermarkt gut ausgebaut.

ORTSTEIL VILKERATH

Vilkerath bildet den nordöstlichen Teil von Overath. Seine nördlichen und östlichen Grenzen bilden nicht nur die des Stadtgebietes, sondern stellen auch die Grenze des Rheinisch-Bergischen zum Oberbergischen Kreis dar. Der Hauptteil des Ortes zieht sich entlang der Bundesstraße B 55, aber eine Vielzahl von kleineren Orten und Siedlungen zählen mit zum „Kirchdorf" Vilkerath.

Das Dorf kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. In der Stadt Overath gehört die „Hohnschaft Vilkerath" zu den ältesten Ortsteilen; sie wird schon 1250 im Siegburger Abteiverzeichnis aufgeführt. 1347 wird ein kleiner Rittersitz urkundlich erwähnt, ab 1368 eine „Wasserburg" Vilkerath.

Das Wasser der parallel zum Ort verlaufenden Agger hat in Vilkerath in der Vergangenheit immer eine besondere Rolle gespielt, denn die regelmäßigen Hochwasser führten bis zum Bau des Agger-Dammes im Jahre 1895 alljährlich zu großen Schäden. Aber die Wasserkraft hat auch eine Mühle getrieben und sie gab die ersten Impulse für Industrie und Gewerbe in Vilkerath, die bis zum heutigen Tag das Bild dieses Gemeindedorfes wesentlich mit prägen.

Wichtig für die Entwicklung zur heutigen Bedeutung des Ortes waren neben der Agger die Straße und die Bahn, die gute Voraussetzungen für die Entstehung eines Industrie- und Gewerbestandort mit guter Anbindung ins Umland boten. Die unmittelbar vorbeiführende Autobahn Köln-Olpe, die Ende der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts entstand, vervollständigte die gute Verkehrsanbindung. Somit bestehen heute durch den Bahnhof in Overath und die Autobahnauffahrt in Klef Ost-West-Anbindungen, die den Standort Vilkerath, sowohl für Gewerbeansiedlung als auch für Wohnbebauung, weiterhin attraktiv gestalten. Während sich die Geschäfte überwiegend im Bereich entlang der Hauptstraße befinden, liegen die Gewerbegebiete außerhalb der Wohnbebauung um den Ort herum verteilt.

Sowohl im Tal der Agger als auch in den Nebentälern und auf den umliegenden Höhenzügen besteht ein gut ausgebautes Wegenetz, das zum Wandern und Radfahren einlädt.

Obwohl Vilkerath aufgrund der attraktiven Lage und Verkehrsanbindung in den zurückliegenden Jahren deutlich gewachsen ist, hat sich dennoch das Dorfleben harmonisch weiter entwickelt. Über das Jahr verteilt gibt es viele Veranstaltungen im Dorf, die von Einheimischen und Gästen gerne besucht werden. Stellvertretend seien hier nur genannt die Karnevalssitzungen, die Sportwochen auf dem eigenen Sportplatz, das bis weit ins Umland bekannte Erntefest und der Weihnachtsmarkt. Die Vielzahl der Aktivitäten erlaubt auch neu hinzukommenden Bürgern einfache und schnelle Integration in das Dorfgeschehen.

Wie auch in den anderen Ortsteilen Overaths sorgt eine gute Infrastruktur mit Einzelhandel, Supermarkt, Grundschule und Kindertageseinrichtungen dafür, dass die Grundbedürfnisse der in Vilkerath lebenden Bürgerinnen und Bürger erfüllt sind. Die direkte Anbindung an die A 4 und eine gute Anbindung an den ÖPNV sichern eine schnelle Erreichbarkeit der umliegenden Zentren.

ORTSTEIL VILKERATH

Der traditionelle Ernteumzug in Vilkerath

Der Erntezug in Vilkerath ist mittlerweile Tradition und weit über die Grenzen Overaths hinaus bekannt. Die Ursprünge dieses bekannten Festumzugs gehen bis in das Jahr 1872 zurück.

Nach dem Krieg 1870/81 gründeten viele Bürgerinnen und Bürger auf Anregung des Landwirtschaftlichen Vereins Rheinpreussen vielerorts ein „Landwirtschaftliches Casino", das heißt, einen landwirtschaftlichen Ortsverein. In Vilkerath besteht dieses Casino nach allgemeiner Überlieferung und basierend auf den vorhandenen Protokollbüchern seit 1872. Die Hauptaufgabe dieses Casinos bestand damals darin, den Landwirten durch Beratungen und Vorträge zu einer Steigerung ihrer betrieblichen Erträge zu verhelfen – so das „Statut des Landwirtschaftlichen Casinos Vilkerath", das dem damaligen Bürgermeister Jakob Növer am 31. Januar 1874 vorgelegt wurde. So gab es bereits damals berufsbezogene Fortbildungen.

Auch war das junge Landwirtschaftliche Casino auch damals schon dem Feiern nicht abgeneigt. So lud der erste Vorsitzende des Casinos, Theodor Wermelskirchen, bereits im Gründungsjahr 1872 zu einem Stiftungsfest ein. Dies geht aus einem Einladungsschreiben an den damaligen Bürgermeister Jakob Növer hervor. In der Einladung schreibt der Vorsitzende von einem „kleinen Fest, bei dem ein Vortrag von ihm, Besichtigung der Preisgegenstände, Prämierung, gemeinsames Kaffeetrinken, Abendessen und Unterhaltung mittels humoristischer Vorträge" vorgesehen waren.

Zweifelsfrei kann man daraus erkennen, dass schon damals Vilkerather Bürger ein solches Fest zu organisieren wussten. Seitdem feiert das Casino jeweils am zweiten Wochenende im Oktober ein Erntefest.

In den Folgejahren fanden dann die ersten Erntedankumzüge statt. Sie bestanden zur damaligen Zeit hauptsächlich aus einem von Pferden gezogenem Wagen, auf dem die Erntekrone mitgeführt wurde. Die Vereinsfahne, die Vereinsmitglieder und eine Menge Fußvolk begleiteten den Kronenwagen. Mit den Jahren waren die Ernteumzüge immer reichlicher ausgestattet. Hinzu kam damals als Anführer des Umzuges ein berittener Herold in seiner eigens vom Verein angeschafften Uniform.

Ein Seniorenwagen für die älteren Mitglieder des Vereins, die ersten Musikkapellen und die Vilkerather Feuerwehr kamen in den folgenden Jahren dazu. Gleichzeitig reihten sich auch die ersten Themenwagen mit der Darstellung der bäuerlichen Tradition und des Landlebens ein.

Ab dem Jahre 1938 unterband die nationalsozialistische Regierung bis 1945 die Durchführung des Vilkerather Erntefestes und somit auch den Festumzug. Am 13. Oktober 1946 lebte die Vilkerather Tradition dann wieder auf, der erste Erntezug nach dem Krieg fand wieder statt. Seitdem zieht auch wieder alljährlich zum Erntefest der weithin bekannte Festumzug des Landwirtschaftlichen Casino durch Vilkerath.

Als Höhepunkt im Jahre 1950 wurde erstmals ein Erntepaar gekrönt, das den Reigen der bis heute folgenden Erntepaare anführte. Jedes Jahr spiegelt sich das Festmotto in der Gestaltung und Planung der jeweiligen Umzüge wieder.

ORTSTEILE STEINENBRÜCK UND UNTERESCHBACH

Die uralte Brüderstraße, der Fernhandelsweg zwischen Köln und Siegen, war einst ein guter Grund, sich in Steinenbrück und Eschbach – so der alte Name Untereschbachs – anzusiedeln. Auf dieser Straße, die von Bensberg kommend über Overath und Marialinden führte, war immer viel los. Siegen lieferte jahrhundertelang Eisen und Eisenerzeugnisse an den Rhein und darüber hinaus.

Heute folgt die Landesstraße 136 in beiden Ortsteilen dem Verlauf der Brüderstraße. Fuhrleute und Reisende wurden auch kräftig zur Kasse gebeten. Am Schlagbaum des Zollhauses in Altenbrück zwischen den beiden Ortschaften mussten sie ihren Obolus entrichten. Erstmals nennt eine Urkunde von 1565 einen Zöllner Johann zu Aldenbrück. Das alte Zollhaus an der Olper Straße, heute eine Gastwirtschaft, wurde 1675 gebaut. Aber schon damals wusste man, wie man zu mehr kommt: im Zollhaus wurde auch Branntwein produziert. Schleich- und Nebenwege, auf denen die lästigen Zollschranken umfahren werden konnten, gab es übrigens schon immer.

Bis ins 19. Jahrhundert lebten die Menschen im Sülztal vor allem von der Land-und Forstwirtschaft. In zahlreichen Bergwerken wurde Eisen, Kupfer, Blei Silber geschöpft. Die Bergleute wurden schlecht bezahlt und hatten deshalb meist etwas Ackerland, eine Kuh, Schweine und Geflügel, um ihr Einkommen aufzubessern. Erst der industrielle Erzbergbau, der nach 1830 einsetzte, führte zu einer sprunghaften Entwicklung beider Orte mit stark steigender Bevölkerung. In dieser Zeit wurden die reichhaltigen Erzgänge mit Blei und Zink der Grube Lüderich erschlossen, was zu einer großen Zahl gut bezahlter Arbeitsplätze führte. 1880 arbeiteten in den Bergwerken von im Immekeppel, Untereschbach und Overath 1300 Bergleute.

Zunächst wurden die Erzgänge mit ihren verwertbaren Anteilen an Zinkblende und Bleiglanz durch den Lüderichstollen sowie den Frühlings-, Franziska- und Auguststollen erschlossen. 1853 begann man mit dem Bau der Aufbereitung Steinenbrück, die bis 1896 in Betrieb war.

Der heutige Eigentümer Hermann-Josef Spicher hat den Förderturm am Hauptschacht mit Unterstützung des Landes NRW als Industriedenkmal restauriert. Im ehemaligen Maschinenhaus sind heute statt der wuchtigen Fördermaschine das Golfbüro und das Bergische Kulinarium untergebracht.

ORTSTEILE STEINENBRÜCK UND UNTERESCHBACH

Hauptschacht: Das vor 10 Jahren errichtete Barbara-Kreuz auf der Haldenkante steht am Rand des Golfplatzes und ist ein beliebtes Wanderziel geworden. Foto: Peter Rhein

Das Sülztal-Zentrum in Steinenbrück hat sich in einem Jahrzehnt zum Mittelpunkt des Straßendorfes entwickelt.

Mit dem Nordschacht (1870) und dem Zentralschacht (1876) ging man vom Stollenbergbau zum Tiefbau über und folgte den erzreichen Gängen bis unter das Niveau der Sülz. Die Phase des modernen Bergbaus begann 1896 mit dem Hauptschacht und gleichzeitig mit der neuen Aufbereitung am Abhang zur Sülz. Unter ständigen Verbesserungen überstand das Bergwerk Kriege und Krisen, bis es 1978 als letztes in der Region wegen Erschöpfung der Erzvorräte geschlossen wurde.

Heute ist auf dem ausgedehnten Gelände der Golfplatz am Lüderich entstanden. Als Industriedenkmal erinnert der Förderturm oben am Hauptschacht an die lange Geschichte des Erzbergbaus. Das Barbarakreuz auf dem Lüderich ist weithin aus den Tälern und von den umliegenden Höhenzügen zu sehen. Es ist ein beliebter Aussichtspunkt geworden.

Heute liegt Untereschbach mit eigenem Anschluss direkt an der A 4 Köln-Olpe. Auch die nächstgelegenen Bahnhöfe der City-Bahn Köln-Gummersbach sind gut zu erreichen. Mehrere Supermärkte in Steinenbrück und Untereschbach sichern die Nahversorgung für Bürgerinnen und Bürger und haben diese Ortschaften zu einem Unterzentrum entwickelt.

Einzelhandelsgeschäfte, eine Grundschule und Kindertagesstätten tragen zu einer guten Infrastruktur bei. In vielen Vereinen werden Hobbys wie Karneval, Sport, Musik und Tanz gepflegt und erfolgreich betrieben. Der Volkshochschulzweckverband Rösrath / Overath hat seinen Sitz in Untereschbach und trägt mit seinem reichhaltigen und vielfältigen Angebot zu einem überdurchschnittlich großen Weiterbildungsangebot bei.

© www.gettyimages.com

ORTSTEILE IMMEKEPPEL UND BROMBACH

Die Ortsteile Immekeppel und Brombach liegen im Nordwesten des Stadtgebietes, nur ca. 5 km Luftlinie vom Overather Rathaus entfernt. Auf den Straßen, die über die Höhe führen, ist der Weg zwischen Sülz und Agger jedoch weiter. Geprägt wird das Bild Immekeppels vom alles überragenden doppeltürmigen Sülztaler Dom und dem Pfarrhaus aus dem Jahre 1725. Die geschichtsträchtige Kirche, die von 1885-1887 mit enormer Eigenleistung der Bürger errichtet wurde, ist stets einen Besuch wert.

Die weiteren Sehenswürdigkeiten liegen eher versteckt. So zum Beispiel das schöne alte Fachwerkhaus des Lehrers und Malers Albert Siebenmorgen, der Bahndamm, der alte Bahnhof, die alte Erzaufbereitung oder das frühere Kino. Gemächlich schlängelt sich der Mühlenbach durchs Dorf, während die Sülz, der „dorfeigene" Fluss, im Winter schon mal reißend werden kann.

Immekeppel hieß ursprünglich Sulsen. Die erste Besiedlung des Ortes geht in das Jahr 915 zurück. Unter dem Lehnsherrn Graf Immo von Loon wurde dort die später nach ihm benannte „Ymmin-Kappellin", eine Vorläuferin des heutigen Doms, errichtet. Daraus entstand der Name Immekeppel, und so ist es bis heute geblieben. Sulsen wurde 1166 erstmals urkundlich erwähnt, als es durch eine Stiftung an das Kloster Meer bei Neuß fiel. Die dortigen Mönche waren für viele hundert Jahre Lehnsherren und Eigentümer von Sulsen. Erst 1726 wurde der Lehnshof, jetzt mit dem Namen Immekeppel, an die Abtei Steinfeld verkauft. Nach Aufhebung der Klöster 1803 wurde Immekeppel zur Staatsdomäne. Als 1809 die Lehnspflichtigkeit aufgehoben wurde, löste sich der Lehnsverband Immekeppel auf. Im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln wurden am 20. Juni 1826 die Dominalgüter wie Hof, Scheune Mühle und Ackerland zum Kauf angeboten.

Mit Beginn der Industrialisierung und bedingt durch den Erzabbau im Lüderich sowie im Freuden- und Kotzbachtal nahm ab 1840 die Einwohnerzahl erheblich zu. Seit 1890 gab es auch eine Eisenbahnverbindung von Köln über Rösrath und Hoffnungsthal nach Immekeppel, die 1912 bis Lindlar verlängert wurde. Sie wurde 1966 stillgelegt.

ORTSTEILE IMMEKEPPEL UND BROMBACH

Dennoch ist die Verkehrsanbindung von Immekeppel heute gut. Hauptverkehrsader ist die Lindlarer Straße. Direkte Anbindung an die Autobahn 4 über die nur 2 – 4 km entfernte Anschlussstelle Untereschbach sichert eine schnelle Verbindung nach Köln. Durch diesen strategisch günstigen Standort haben sich in den Gewerbegebieten von Immekeppel und Brombach zahlreiche mittlere Unternehmen angesiedelt.

Anfang des 19. Jahrhunderts bekam Immekeppel eine Volksschule. Das erste Schulgebäude – heute der Sülztaler Hof – wurde 1824 bezogen. Der heutige Schulbau, der inzwischen mehrfach erweitert und modernisiert wurde, entstand 1863. Immekeppel war bis 1975 Ortsteil der Stadt Bensberg. Im Zuge der Gebietsreform wurde der Ort am 1. Januar 1975 der Gemeinde Overath angegliedert, die später zur Stadt wurde.

Gleichzeitig mit Immekeppel wurden auch die Ortsteile Obersteeg und Brombach in Overath angegliedert. Die Bindung dieser Orte untereinander war schon immer sehr groß. Brombach weist ein ähnlich hohes Alter auf wie Immekeppel. Der hübsche Ort glänzt nicht nur durch schöne alte Fachwerkhäuser (teils aus dem 17. Jahrhundert), auch die Neuansiedlungen fügen sich zu einem malerischen Miteinander: ein völlig durchgrünter Ort mit einem auffällig guten Nachbarschafts- und Vereinsleben.

RAT UND VERWALTUNG

Bürgermeister	Jörg Weigt
Erster stellvertretender Bürgermeister	Guido Lazotta
Zweiter stellvertretender Bürgermeister	Rolf Trefz
Dritter stellvertretender Bürgermeister	Dr. Hansgeorg Knitter
Erster Beigeordneter	Bernd Sassenhof
Beigeordneter	Wolfgang Bürger

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Bürgerbüro

montags	07.00 Uhr – 12.00 Uhr
	und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
dienstags	07.00 Uhr – 12.00 Uhr
mittwochs	07.00 Uhr – 12.00 Uhr
donnerstags	07.00 Uhr – 12.00 Uhr
	und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
freitags	07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bauordnungsamt

dienstags	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
donnerstags	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
	und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

alle übrigen Dienststellen

montags, dienstags, donnerstags, freitags	08.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	14.00 – 17.00 Uhr
mittwochs	geschlossen

Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Stadtverwaltung Overath

Stadtverwaltung Overath, Postfach 1380, 51484 Overath
Telefon: 02206 6020, Fax: 02206 602193, E-Mail: post@overath.de

Büro des Bürgermeisters	Hauptstraße 25	buergermeister@overath.de
Büro des 1. Beigeordneten	Hauptstraße 25	b.sassenhof@overath.de
Büro des Beigeordneten	Hauptstraße 25	w.buerger@overath.de
Haupt- und Personalamt	Hauptstraße 25	hauptamt@overath.de, mitteilungsblatt@overath.de
Rechnungsprüfungsamt	Hauptstraße 10	rpa@overath.de
Finanzverwaltung	Hauptstraße 10	finanzen@overath.de
Amt für Ordnung und Soziales	Hauptstraße 29	sozialamt@overath.de, ordnungsamt@overath.de
Bürgerbüro	Hauptstraße 30	buergerbuero@overath.de
Standesamt und Gewerbeamt, Fundbüro	Hauptstraße 30	standesamt@overath.de
Schul- und Sportbereich	Siegburger Straße 6	schulamt@overath.de
Jugendamt	Siegburger Straße 6 und Hauptstraße 25	jugendamt@overath.de
Bauverwaltungsamt	Hauptstraße 10	bauamt@overath.de
Planungs- und Bauordnungsamt	Hauptstraße 10	bauaufsicht@overath.de, bauleitplanung@overath.de
Baubetriebsamt	Balkener Straße 1 a	bauhof@overath.de
Stadtwerke	Balkener Straße 1 a	werke@overath.de

RAT UND VERWALTUNG

CDU Overath

Mitmachen und mitreden

CDU Overath
Am Kreuzberg 1
51491 Overath
Telefon: 0175 88 11 709
E-Mail: hardy.kohkemper@cdu-overath.de
www.cdu-overath.de

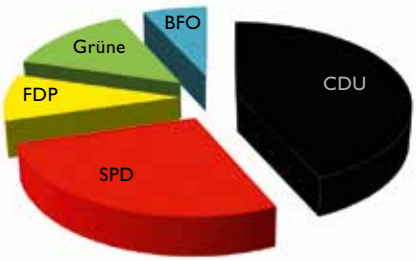
CDU

Der Rat der Stadt Overath

Dem Rat der Stadt Overath gehörend außer dem Bürgermeister 44 Ratsmitglieder an.

Sitzverteilung im Stadtrat

Partei	Mitglieder
CDU:	19 Mitglieder
SPD:	12 Mitglieder
FDP:	4 Mitglieder
Bündnis90/GRÜNE:	6 Mitglieder
BFO	3 Mitglieder



Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion	Oliver Hahn, Birkenhang 37, 51491 Overath
SPD-Fraktion	Ruth Rocholl, Eichen 27 b, 51491 Overath
FDP- Fraktion	Hermann Küsgen, Hauptstraße 32, 51491 Overath
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Dagmar Keller-Bartel, Untergründemich 28, 51491 Overath
BfO-Fraktion	Norbert Hein, Marienburger Straße 5, 51491 Overath

Die aktuelle Liste der Ratsvertreter finden Sie unter www.overath.de.

Freie Demokraten
Ortsverband Overath FDP

Für alle Fragen und Anregungen
stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung

Hermann Küsgen
Fraktionsvorsitzender
Hauptstraße 32
51491 Overath

Telefon 02206 7128
Fax 02206 81390
Homepage www.fdp-overath.de
Email hermann.kuesgen@fdp-overath.de

im Internet
mitmachen.spdov.de

SPD Overath

Kontakt: 02207 6454
und alle
SPD-Ratsmitglieder

WAS ERLEDIGE ICH WO?

A

Ansprechpartner für Behinderte	Amt für Ordnung und Soziales
Autos (nicht zugelassene)	Amt für Ordnung und Soziales
Abbruch von Gebäuden	Bauamt
Abwasserbeseitigung	Stadtwerke
Adoptionen	Amt für Jugend, Schule, Sport
Arbeitslosengeld 2, Hartz IV	Jobcenter Rhein-Berg
Asylwesen	Amt für Ordnung und Soziales
An-, Ab- und Ummeldungen	Bürgerbüro
Anmietung des Bürgerhauses	Bauverwaltungsamt
Aufenthaltsbescheinigungen	Bürgerbüro
Aufenthaltserlaubnis (Beantragung)	Bürgerbüro

B

Bauanträge und -genehmigungen	Planungs- und Bauordnungsamt
Bauleitplanungen	Planungs- und Bauordnungsamt
Bauvoranfragen	Planungs- und Bauordnungsamt
Beurkundung Kindesunterhalt	Amt für Jugend, Schule, Sport
Beglaubigungen	Bürgerbüro / Standesamt
Bestattungswesen	Bauverwaltungsamt

D

Denkmalschutz	Planungs- und Bauordnungsamt

E

Eheschließungen	Standesamt
Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt
Einbürgerungen	Standesamt
Eingliederungshilfe für Behinderte	Amt für Ordnung und Soziales
Entwässerung	Stadtwerke
Elternbeitrag Kindergärten und -tagesstätten	Amt für Jugend, Schule, Sport
Erziehungshilfen	Amt für Jugend, Schule, Sport
Erschließungsbeiträge	Stadtwerke

F

Fahrerlaubnisanträge	Amt für Ordnung und Soziales
Familien- und Jugendhilfe	Amt für Jugend, Schule, Sport
Familienpass	Amt für Ordnung und Soziales
Fischereierlaubnisscheine	Amt für Ordnung und Soziales
Flächennutzungsplan	Planungs- und Bauordnungsamt
Führungszeugnis	Bürgerbüro
Fundsachen	Amt für Ordnung und Soziales
Feuerschutz	Amt für Ordnung und Soziales
Friedhofsangelegenheiten	Bauverwaltungsamt

G

Gaststättenerlaubnis	Amt für Ordnung und Soziales
Geburtenanmeldung	Amt für Ordnung und Soziales
Gewerbeansiedlung	Planungs- und Bauordnungsamt
Gewerbeangelegenheiten	Amt für Ordnung und Soziales
Gewerbesteuer	Finanzverwaltung
Grubenentleerung	Stadtwerke
Grundbuchangelegenheiten	Amtsgericht Bergisch Gladbach
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Amt für Ordnung und Soziales
Grundsteuer	Finanzverwaltung
Grundstücksangelegenheiten, -verkäufe	Bauverwaltungsamt
Grundstücksteilungen	Planungs- und Bauordnungsamt

WAS ERLEDIGE ICH WO?

overath

H

Hallenbad	Stadtwerke
Hundehaltung	Amt für Ordnung und Soziales
Hundesteuer	Finanzverwaltung

I

Internetauftritt	Hauptamt

J

Jubiläen (Altengegurtstage, Goldhochzeiten)	Hauptamt
Jugendgerichtshilfe	Amt für Jugend, Schule, Sport
Jugendschutz	Amt für Ordnung und Soziales, Amt für Jugend, Schule, Sport

K

Kanalanschlüsse	Stadtwerke
Kanalanschlussbeiträge	Stadtwerke
Kanalbenutzungsgebühren	Stadtwerke
Kassenwesen	Stadtkasse
KFZ-Schein Änderung (bei Umzug innerhalb des Rhein-Berg. Kreises)	Bürgerbüro
KFZ-Zulassung, An- und Abmeldung	Bürgerbüro
Kinderausweise	Bürgerbüro
Kindergeld (Haushaltsbescheinigung)	Bürgerbüro
Kindesunterhalt	Amt für Jugend, Schule, Sport
Kindergarten und -tagesstätten	Amt für Jugend, Schule, Sport
Kleinleiterabgabe	Stadtwerke

L

Lärmbekämpfung	Amt für Ordnung und Soziales
Lastenausgleich	Lastenausgleichsamt des Rhein-Berg. Kreises
Lebensbescheinigungen	Bürgerbüro
Lebensmittelüberwachung	Veterinäramt des Rhein-Berg. Kreises
Leichenpässe	Amt für Ordnung und Soziales
Lohnsteuerkarten	Amt für Ordnung und Soziales

M

Meldeangelegenheiten	Amt für Ordnung und Soziales
Mitteilungsblatt (Amtsblatt)	Hauptamt
Müllabfuhr	Finanzverwaltung

N

Namensänderungen	Amt für Ordnung und Soziales
Naturschutz / Wilder Müll	Amt für Ordnung und Soziales / Baubetriebsamt

O

Obdachlosigkeit	Amt für Ordnung und Soziales
Öffentlichkeitsarbeit	Hauptamt

P

Pachtwesen	Bauverwaltungsamt
Passangelegenheiten	Amt für Ordnung und Soziales
Personalangelegenheiten	Hauptamt
Personalausweise	Amt für Ordnung und Soziales
Personenstandswesen	Amt für Ordnung und Soziales

WAS ERLEDIGE ICH WO?

Pflegegeld	Amt für Ordnung und Soziales / Pflegekasse
Prozesskostenhilfe	Amtsgericht Bergisch Gladbach

R

Rentenberatung	Amt für Ordnung und Soziales

S

Schulangelegenheiten	Amt für Jugend, Schule, Sport
Schülerticket	Amt für Jugend, Schule, Sport
Schulpsychologischer Dienst	Rhein-Berg. Kreis
Schwerbehindertenausweise (Verlängerung)	Bürgerbüro
Seniorenbetreuung	Amt für Ordnung und Soziales
Sozialer Wohnungsbau	Bauverwaltungsamt
Sperrmüllabfuhr	Finanzverwaltung
Spielplätze	Amt für Jugend, Schule, Sport
Sportanlagen (Verwaltung)	Amt für Jugend, Schule, Sport
Sportförderung	Amt für Jugend, Schule, Sport
Staatsangehörigkeit	Amt für Ordnung und Soziales
Stadtmarketing	Beigeordneter Sassenhof
Sterbefall, Beurkundung	Standesamt
Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung	Stadtkasse
Straßenbaubeiträge	Stadtwerke
Straßenverschmutzung	Amt für Ordnung und Soziales

T

Tierschutz	Veterinäramt des Rhein-Berg. Kreises
TÜV	Bergisch Gladbach, Lerbacher Weg 25 Engelskirchen, Overather Straße 37

Was hat *Sie* denn hierher verschlagen?

... was auch immer – wir heißen Sie herzlich willkommen und hoffen, dass Sie sich wohl fühlen in Overath. Außerdem hoffen wir, dass Sie mal bei uns reinsschauen, wenn's an Ihrem Heim etwas zu verschönern oder zu modernisieren gibt. Denn bei uns werden Sie von echten Fachleuten beraten, bezahlen aber trotzdem nicht mehr als anderswo.

Mobauplus Bauzentrum Büscher
51491 Overath · Johann-Büscher-Str. 1-3

Telefon (0 22 06) 95 76-0
www.mobauplus-buescher.de

Mobauplus
BAUZENTRUM BÜSCHER

HOLZ ROTTLÄNDER

BAUEN | WOHNEN | GARTEN

Alte Mucher Straße 8 · 51491 Overath
Telefon 02206 / 8649-0
www.holz-rottlaender.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Gerne darf es auch einmal etwas anderes als Holz sein!

Wir bieten Ihnen mehr als Holz:
Holz- und Alu-Haustüren, Holz- und Kunststofffenster, Holz- und Alu-Fensterläden, Zimmertüren, Garagentore, Holz-, Alu- und Kunststoff-Balkongeländer, Parkett, Laminat, Vinylböden, Massivholzdielen, Gartenholz, Carports, Terrassenüberdachung, Holz-, Alu- und Kunststoffzäune, Holz-, WPC-, UPM-Terrassendielen, Holz- und Kunststoffplatten, Hobelware, OSMO-Farben, Beschläge und Schrauben

WAS ERLEDIGE ICH WO?

U

Umweltschutz	Baubetriebsamt / Amt für Ordnung und Soziales
Unterhaltssicherung (Wehrdienst)	Amt für Ordnung und Soziales
Unterhaltsvorschuss	Jugendamt

V

Vaterschaftsanerkenntnisse	Amt für Jugend, Schule, Sport
Veranstaltungskalender	Hauptamt
Vergnügungssteuer	Finanzverwaltung
Verkehrslenkung und -sicherung	Amt für Ordnung und Soziales
Versicherungsangelegenheiten	Hauptamt

W

Wahlen	Hauptamt
Wasseranschlüsse	Stadtwerke
Wirtschaftsförderung	Beigeordneter Sassenhof
Winterdienst	Bauhof
Wohngeld / Lastenzuschuss	Amt für Ordnung und Soziales

Z

Zahlungsverkehr	Stadtkasse
Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	Stadtkasse
Zweitwohnungssteuer	Finanzverwaltung

RÄUME FÜR VERANSTALTUNGEN

In Overath stehen attraktive Räumlichkeiten für unterschiedlichste Veranstaltungen zur Verfügung. Planen Sie eine kulturelle Veranstaltung oder einen Tanzabend, möchten Sie zum Antikmarkt, zur Modenschau oder einer Auktion einladen oder feiern Sie ihren Geburtstag, Ihre Hochzeit oder ein anderes privates Fest? Auch Seminarräume stehen zur Verfügung.

Einzelheiten zu den Raumgrößen, Nutzungsbedingungen, Kaution und Kosten erfahren Sie beim Bauverwaltungsamt der Stadt Overath.

© Sven Weber / Fotolia

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Overaths europäische Städtepartnerschaften – Colne Valley und Pérenchies

Im Jahre 1973 unterzeichnete Bürgermeister Josef Büscher die Partnerschaftsverträge mit seinen englischen und französischen Amtskollegen Barry Fearnley und Roger Dutriez.

Mit diesem Akt folgte die damalige Gemeinde Overath dem Aufruf, mit den neuen Partnern in Westeuropa – insbesondere mit unseren ehemaligen Kriegsgegnern England und Frankreich – auch auf der lokalen Ebene Freundschaften zu schließen.

Gelohnt hat sich diese Entscheidung für die Bürgerinnen und Bürger Overaths und der Partnerstädte Colne Valley und Pérenchies allemal – in dem langjährigen Bestehen der Partnerschaften sind bei unzähligen Besuchen und gemeinsamen Veranstaltungen im sportlichen und kulturellen Bereich viele Freundschaften entstanden, die zum Teil schon seit Jahrzehnten halten. So sind wir auf dem Weg zu einem friedlichen Europa gemeinsam ein großes Stück weiter gekommen.

Colne Valley

– im Nordosten Englands in der Grafschaft Yorkshire am Ufer des Flusses Colne gelegen, hat diese Flächengemeinde viele Ähnlichkeiten mit der Siedlungsstruktur der Stadt Overath mit ihren acht Kirchdörfern. Colne Valley besteht aus fünf Ortschaften, die sich im Tal und an den Hängen angesiedelt haben und ebenso wie die Kirchdörfer in Overath ein regionales Vereinsleben entwickelt haben. Mit 20.000 Einwohnern zum Zeitpunkt der Gründung der Partnerschaft hatte Colne Valley auch eine ähnlich große Bevölkerung wie Overath.

In der industriellen Entwicklung spielte die Gegend um den Colne eine wichtige Rolle, aufgrund der geographischen Gegebenheiten und der zahlreichen Flüsse wurden dort viele wasserbetriebene Textilmühlen errichtet, so dass sich Weber ansiedelten und über viele Generationen ihr Auskommen hatten. Im Zuge des Strukturwandels nach dem 2. Weltkrieg nahm die Bedeutung von Colne Valley als Zentrum der Textilindustrie jedoch ab. Heute wohnen dort überwiegend Pendler, die im Großraum West-Yorkshire arbeiten.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Im Rahmen einer Gebietesreform wurde Colne Valley im Jahr 1974 in die größere Verwaltungseinheit Kirkless eingegliedert. Die partnerschaftlichen Verbindungen mit Overath hat die ehemalige Stadt Colne Valley jedoch aufrechterhalten. Das Colne Valley twinning commitee pflegte die Partnerschaft, es wurde hierbei von Kirkless wirksam unterstützt. Den Overather Gegenpart bildete der Freundschaftsclub Colne Valley - Overath, der die Partnerschaft mit Leben erfüllte. Er bildete zusammen mit dem Bergischen Schwimmclub die Säulen für die lebendigen Begegnungen zwischen den befreundeten Städten. Leider haben sich die langjährig bestehenden Freundschaftsclubs jedoch zwischenzeitlich wegen Nachwuchsmangels aufgelöst. Geblieben ist jedoch eine feste Freundschaft zwischen dem Bergischen Schwimmclub und einem englischen Schwimmclub. Zahlreiche Besuche und Gegenbesuche, Schwimmwettkämpfe, Abende mit englischem Akzent und vieles andere mehr sind aus dem gesellschaftlichen Leben beider Städte nicht mehr weg zu denken.

Pérenchies

– an der belgischen Grenze im Einzugsgebiet der Großstadt von Lille gelegen, hat unsere französische Partnerstadt im Gegensatz zu Overath eine kompakte Siedungsstruktur. Mit knapp 8000 Einwohnern ist Pérenchies deutlich kleiner als Overath. Im Mittelpunkt der Kleinstadt liegen der Marktplatz mit der Pfarrkirche und das Rathaus.

Auch in der Gegend um Pérenchies war die Textilindustrie stark verbreitet. In Pérenchies selber war die Leinenfabrik Agache bis vor wenigen Jahren ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Nach Schließung des Unternehmens haben sich auf dem ehemaligen Fabrikgelände kleine und mittelständige Unternehmen angesiedelt, die den Einwohnern von Pérenchies Arbeitsplätze bieten.

Die Vereinigung Les amis d'Overath hält die Partnerschaft mit der Stadt Overath aufrecht und sorgt zusammen mit den Overather Bürgerinnen und Bürgern für zahlreiche lebendige Kontakte. Auf musikalischer wie auf sportlicher Ebene finden jedes Jahr viele Besuche und Gegenbesuche statt. Zu Fahrradtouren durch das Bergische Land kommen die Franzosen ebenso gerne wie zum Besuch des Weihnachtsmarktes. Besonders beliebt bei den französischen Freunden ist jedoch jedes Jahr wieder die Teilnahme und der Besuch des Overath Straßenkarnevals.

Für ein gemeinsames Europa

Was zu Beginn der Partnerschaften einen offiziellen Anstrich hatte und auch haben musste – geprägt von gegenseitigen Besuchen der offiziellen Vertreter und Delegationen – speist sich heute aus dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Auf die Menschen, die den Partnerschaftsgedanken mit Leben füllen, kommt es an. Diese Menschen verbringen ihre Zeit miteinander, sie bauen durch den regen Austausch in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen Vorurteile ab, gewinnen Einblicke in die Lebensgewohnheiten der ausländischen Freunde und tragen so zu mehr Toleranz und gegenseitigem Verständnis bei. Die Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg in ein gemeinsames Europa.

DIE BÜRGERSTIFTUNG IN OVERATH

Overather stiften Perspektive

Overath ist eine expandierende und attraktive Kleinstadt, in der man gerne lebt und arbeitet. Denn Overath bietet für jeden etwas – kulturelle und sportliche Veranstaltungen, ein interessantes Vereinsleben, beliebte Traditionen und eine reizvolle Landschaft.

Aber Overath ist auch eine Stadt, in der viele Aktivitäten und Maßnahmen für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität an den finanziellen Möglichkeiten scheitern.

Um hier etwas Entscheidendes zu bewegen, haben engagierte Overather Bürger eine Bürgerstiftung gegründet. Hier treffen sich Menschen mit Ideen, mit Begeisterung und nicht zuletzt mit dem notwendigen Geld, um Overather Projekte zu fördern, die den Menschen dieser Stadt zugute kommen und die Gemeinschaft unterstützen.

BÜRGERSTIFTUNG OVERATH

Die Bürgerstiftung Overath ist eine gemeinnützige Stiftung von Overathern für Overather. Sie dient der Förderung von Bildung und Erziehung, Sozialem, Kunst und Kultur, Sport und Völkerverständigung, Denkmal- und Brauchtumspflege, Jugend- und Altenhilfe.

Die Bürgerstiftung Overath hat es sich zur Aufgabe gemacht, privates Engagement frei von politischen Mehrheiten und privaten Interessengruppen zu bündeln. Wenn Ihnen die Zukunft Ihrer Stadt Overath am Herzen liegt – machen Sie mit!

APOTHEKEN

© Robert Kneschke / Fotolia

Overath

Bahnhof-Apotheke
Hauptstraße 66, 51491 Overath
Telefon: 02206 2857

Löwen-Apotheke
Hauptstraße 55, 51491 Overath
Telefon: 02206 2223

Steinhofapotheke
Siegburger Straße 3 – 5, 51491 Overath
Telefon: 02206 912830

Heiligenhaus

St.-Rochus-Apotheke
Hohkeppeler Straße 19, 51491 Overath
Telefon: 02206 3155

Immekeppel

Charlotten-Apotheke
Lindlarer Straße 122, 51491 Overath
Telefon: 02204 970083

Marialinden

Marien-Apotheke
Herchenbachstraße 8, 51491 Overath
Telefon: 02206 7550

Steinenbrück

Berta-Apotheke
Olper Straße 111, 51491 Overath
Telefon: 02204 73588

Untereschbach

Glück-Auf-Apotheke
Olper Straße 31, 51491 Overath
Telefon: 02204 71010

ÄRZTLICHER NOTDIENST

© Maria.P./Fotolia

Der ärztliche Notdienst für Overath ist montags, dienstags und donnerstags von jeweils 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des darauffolgenden Tages und mittwochs von 13.00 Uhr bis donnerstags 07.00 Uhr sowie von freitags 13.00 Uhr bis montags 07.00 Uhr unter der Rufnummer 116117 zu erreichen.

Alle Bürger können aber auch ohne Voranmeldung die zuständige **Notdienstpraxis** aufsuchen. Sie befindet sich in Bergisch Gladbach, Doktor-Robert-Koch-Straße 18 a.

Die Öffnungszeiten der Praxis sind:
Mittwochs und freitags von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
samstags, sonntags und an Feiertagen von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT

PRAXIS DR. MED. KNITTER

Ihre Hausarztpraxis in Overath
– seit 1945 –

Fachärzte für Allgemeinmedizin
Hausärztliche Versorgung
Vorsorgemedizin
Reisemedizin – Flugmedizin
Impfpraxis – Gelbfieber Impfstelle

Sprechstunden: Mo. – Fr. 7.00 – 11.00 Uhr und Do. 16.00 – 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ärztehaus
Parkweg 18
51491 Overath

Tel. 02206 / 90 80 90
Fax 02206 / 90 80 91
info@praxis-dr-knitter.de

we make your smile !

Dr. Elke Zink
Kieferorthopädin

Hauptstraße 77
51491 Overath
02206/866111

Kieferorthopädische Facharztpraxis

Zahnregulierungen in jedem Alter

natürlich, schonend, individuell

DER OVERATHER BÜRGERBUS

Bürger fahren für Bürger – das ist das Motto des Bürgerbusvereins. Aktuell gibt es 118 Bürgerbusvereine in Nordrhein-Westfalen – Tendenz steigend.

Ehrenamtliche Fahrer befördern die Fahrgäste; sie erhalten keinen Cent für ihren Einsatz. Nur mit Hilfe dieses ehrenamtlichen Engagements ist die Finanzierung der Bürgerbusse überhaupt möglich. Bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit ist den Fahrern die Nähe zu den Fahrgästen wichtig, ebenso wie die persönliche Atmosphäre und der Spaß an der Sache.

Seit 2009 Jahren rollt der Bürgerbus bereits durch Overath – er ist aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. In dieser Zeit haben die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer des Bürgerbusvereins bis Ende 2015 ca. 21.000 Fahrgäste befördert.

Die Fahrgäste nutzen den Bürgerbus, um zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke zu fahren; viele von ihnen sind seit Jahren Stammkunden. So ist die Fahrt mit dem Bürgerbus mehr als nur ein Transport; die Fahrgäste kennen sich; auch die Fahrer werden in der Regel mit Namen begrüßt und sind bei den Kunden persönlich bekannt. Ein kleiner Plausch untereinander ist an der Tagesordnung, man kennt sich und fragt: „Wie geht's?" Die Fahrer wissen immer, welche Fahrgäste gerade krank sind, wessen Hund operiert wird und wer die Kinder zu Besuch hat. So ist der Bürgerbus auch ein sozialer Treffpunkt und unterscheidet sich dadurch wesentlich von den üblichen anonymen Linienbussen. Nicht zuletzt genießen die Fahrgäste auch die Fahrt durch die schöne bergische Landschaft – teilweise mit Panoramblick –, abseits von den Hauptverkehrsstraßen. Auch dies unterscheidet den Bürgerbus von den üblichen Buslinien. Da die Bürgerbuslinie durch einen Kleinbus bedient wird, kann dieser Bus auch Strecken und Wohngebiete mit engeren Straßen befahren, die ein normaler Linienbus nicht erschließen kann. Kurze Wege von der Haustür zur Haltestelle sind daher möglich und machen das Angebot für die Fahrgäste interessant.

Viele Stammkunden planen Ihre Einkäufe, Termine und Arztbesuche mittlerweile nach dem Fahrplan des Bürgerbusses. „Das klappt wunderbar", sagt ein Fahrgast. „Meine Frau und ich fahren zusammen nach Overath, meine Frau geht zum Zahnarzt und ich zum Einkaufen, dann fahren wir gemeinsam wieder nach Hause. Wenn noch Zeit bis zur Abfahrt des Busses ist, nutzen wir diese, um noch gemeinsam einen Kaffee zu trinken."

Eine andere Kundin aus Marialinden besucht regelmäßig ihre Tochter in Untereschbach. Sie fährt mit dem Bürgerbus. Die Fahrzeit ist zwar etwas länger als die Fahrzeit mit dem Linienbus, dafür entfallen der Umstieg und die halbstündige Wartezeit in Overath. „Für mich ist jede Fahrt mit dem Bürgerbus ein kleiner Ausflug durch das Bergische Land", sagt sie.

Die Nutzung des Bürgerbusses ist einfach: es gibt einen festen Fahrplan und Haltestellen. An vier Tagen pro Woche fährt der Bus diese Haltestellen nach dem Fahrplan an; wie bei allen anderen Buslinien auch heißt es dann: einsteigen und losfahren; ein Anruf vorher ist nicht erforderlich. Mit nur 2,00 € pro Fahrt – unabhängig von der Länge der Fahrtstrecke – ist dies ein günstiges Angebot.

Der Bürgerbusverein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und den Beförderungsentgelten. Um das Angebot langfristig sichern zu können, benötigt der Verein jedoch dringend weitere Mitglieder. Mit nur 24 € Mitgliedsbeitrag jährlich können Sie dazu beitragen, das Angebot für Ihre Mitmenschen – und vielleicht auch später für sich selber – zu sichern. Einen Mitgliedsantrag finden Sie im Internet unter www.buergerbus-overath.de, wir senden Ihnen diesen auch gerne zu. Wenden Sie sich an die Geschäftsführerin des Vereins (Elke Becker, Telefon 02206 602118).

KINDERTAGESSTÄTTEN

Name der Einrichtung	Leiterin	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail
Kath. Kindertagesstätte St. Walburga	Frau Boden	Kolpingplatz 3	02206 911683	kita-st.walburga@t-online.de
Kindertagesstätte „KEO“	Frau Eschbach	Eichenweg	02206 6575 02206 909438	kita-eichenweg@gmx.de
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus	Frau Neuburg	Grüner Weg 14	02206 7590 02206 950959	kigarochus@web.de
Kath. Kindertagesstätte St. Barbara	Frau Roth	Pfr.-Johannes-Langen-Platz 5	02204 73513 02204 987696	kiga@st.barbara.org
Kindertagesstätte „Der Regenbogen“	Frau Außem	Großhurdener Berg 6	02206 2039 02206 902270	info@derregenbogen.net
Kath. Kindertagesstätte St. Hildegund	Frau Plum	Marienstraße 7	02204 72338 02204 72338	kita-immekeppel@t-online.de
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf	Frau Rosenkranz	Zum Schlingenbach 1	02206 1776	kath-kita-maria-hilf@t-online.de
Kath. Kindertagesstätte St. Mariä Heimsuchung	Frau Jaumann	Pilgerstraße 46 a	02206 6938 02206 867765	service@kath-kita-marialinden
Kindertagesstätte „Der bunte Luftballon“	Frau Lüdenbach	Franz- Becher Straße 11	02206 80858 02206 80858	dorothe.luedenbach@educcare.de
Kindertagesstätte „Immekeppeler Strolche“	Frau Kohlhaas	Lindlarer Straße 16	02204 75547 02204 75547	info@immekeppeler-strolche.de
Kindertagesstätte „Kindergemeinschaft Sülztal“	Frau Rijntjes	Römerstraße 17	02204 74202 02204 75078	kindergemeinschaft@t-online.de
Kindertagesstätte „Marienkäfer Treff“	Frau Zill	Herchenbachstraße 15	02206 81789 02206 908377	marienkaefertreff@t-online.de
Kindertagesstätte „Zauberkiste“	Frau Roggendorf	Breslauer Straße 45	02206 7332 02206 867076	info@kita-zauberkiste.de
Kindertagesstätte „Die Maulwürfe“	Frau Bär	Luisenhöhe 22	02206 83986 02206 866962	info@diemaulwuerfe-vilkerath.de
Kindertagesstätte „Die Erdmännchen“	Frau Meister	Hoffnungsthaler Straße 15	02204 769938	kita-erdmaennchen@t-online.de
DRK-Kindertagesstätte Birken	Frau Ganskow	Birkenhang 1	02206 863755 02206 863754	kita-birken@rhein-berg.drk.de

BILDUNGS- UND LEHRANSTALTEN

Name der Schule	Anschrift	Telefon / Fax	E-Mail / Internet
Grundschulen			
Gemeinschaftsgrundschule Overath	Burgholzweg 20 51491 Overath	02206 910607 02206 910608	ggsoverath@t-online.de
Gemeinschaftsgrundschule Heiligenhaus	Grüner Weg 16 – 20 51491 Overath	02206 2675 02206 909470	ggs-heiligenhaus-overath@t-online.de
Gemeinschaftsgrundschule Steinenbrück	Römerstraße 7 – 9 51491 Overath	02204 73675 02204 769694	ggs-suelztal-steinenbrueck@t-online.de www.ggs-suelztal.de
Gemeinschaftsgrundschule Immekeppel	Kielsberg 3 51491 Overath	02204 73553 02204 979736	ggs-immekeppel@t-online.de
Gemeinschaftsgrundschule Marialinden	Pilgerstraße 48 51491 Overath	02206 7872 02206 903782	ggs-marialinden@t-online.de www.ggs-marialinden.de
Gemeinschaftsgrundschule Vilkerath	Luisenhöhe 20 – 22 51491 Overath	02206 858307 02206 858254	ggs.vilkerath@web.de
Hauptschule			
Gemeinschaftshauptschule Overath Der Schulbetrieb der Hauptschule endet im Sommer 2017.	Franz-Becher-Straße 14 51491 Overath	02206 910521 02206 910523	ghsoverath@t-online.de www.ghs-overath.de
Realschule			
Bergische Realschule Overath Der Schulbetrieb der Realschule endet im Sommer 2017.	Pérenchiesstraße / Colne-Valley-Platz 51491 Overath	02206 3027 02206 83315	info@bergische-realschule.de www.bergische-realschule.de
Sekundarschule			
Leonardo-da-Vinci Sekundarschule Overath	Pérenchiesstraße / Colne-Valley-Platz 51491 Overath	02206 8664436 02206 8670351	info@sekundarschule-overath.de
Gymnasium			
Paul-Klee-Gymnasium	Pérenchiesstraße / Colne-Valley-Platz 51491 Overath	02206 3025	sekretariat@pkg-overath.de www.pkg-overath.de
Sonderschule			
Käthe-Kollwitz-Schule für Lernbehinderte Rösrath	Sandweg 10 51503 Rösrath	02205 3053	www.kks-roesrath.de
Volkshochschule			
Volkshochule Overath-Rösrath	Schulstraße 15 51491 Overath	02204 97230	www.vhs-overath-roesrath.de

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Evangelische Friedenskirche, Steinenbrück

Kirche St. Marien in Untereschbach

Evangelische Kirchen

Versöhnungskirche Overath
Kapellenstraße 15, 51491 Overath
Pfarrer Karl-Ulrich Büscher
Telefon: 02206 3466
E-Mail: akubuescher@aol.com

Friedenskirche
Zur Friedenskirche 2, 51491 Overath
Pfarrerin Martina Palm-Gerhards
Telefon: 02204 7722
E-Mail: MPalm64@gmx.de
Internet: www.ekir.de/overath

Römisch-Katholische Kirchen

St. Barbara
Steinenbrück
Lauscherstraße 1, 51491 Overath
Telefon: 02204 7750
Fax: 02204 74323

St. Lucia
Immekeppel
Lindlarer Straße 87, 51491 Overath
Telefon: 02204 769821
02204 73502
Fax: 02204 585743

St. Mariä Heimsuchung
Marialinden und Federath
Pilgerstraße 25, 51491 Overath
Telefon: 02206 2233
Fax: 02206 910280

© Marco Klaue/Fotolia

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

St. Maria Hilf
Vilkerath
Zum Schlingenbach 1, 51491 Overath
Telefon: 02206 1476
Fax: 02206 910071

St. Maria Himmelfahrt
Untereschbach
Friedensweg 1, 51491 Overath
Telefon: 02204 73502
Fax: 02204 75507

St. Rochus
Heiligenhaus
Hohkeppeler Straße 14, 51491 Overath
Telefon: 02206 2248
Fax: 02206 608767

St. Walburga
Overath
Ferrenberg 3, 51491 Overath
Telefon: 02206 2262
Fax: 02206 911686

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Overath

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Overath
Kapellenstraße 3 a, 51491 Overath
Ernst Moritz
Telefon: 02206 909527
E-Mail: info@efg-overath.de
Internet: http://www.efg-overath.de

Kirche St. Lucia, Immekeppel

Islamischer Kultur- und Förderverein in Overath

Islamischer Kultur- und Förderverein
Vorsitzender Herr Hasan Sivri
Telefon: 02206 950682

Moschee
Hammermühle 22, 51491 Overath

OFFENER BÜCHERSCHRANK

Das Problem:

Einerseits kann man immer ein neues Buch gebrauchen, andrerseits quillt der Bücherschrank bereits über.

Die Lösung:

Ein offener Bücherschrank mitten im öffentlichen Raum, für jeden zugänglich. Für jeden offen. Man nimmt ein Buch heraus, man stellt ein Buch hinein. Auch in Overath hat diese Idee Fuß gefasst. Auf dem Bahnhofsplatz vor dem Kulturbahnhof steht der mittlerweile gut gefüllte offene Bücherschrank.

Die Vorteile:

- Immer geöffnet
- Den ganzen Tag
- Ohne Ausweis
- Kostenlos
- Für Große und Kleine

So funktioniert er:

- Bücher zur Hand nehmen
- An Ort und Stelle lesen oder zu Hause
- Keine Ausleihfristen
- Zurückbringen oder behalten
- Ein anderes Buch einstellen

Im Laufe der Zeit soll sich ein Ausgleich aus Geben und Nehmen ergeben, der Schrank wird sich dann von selbst erhalten. Seit sich diese Idee in den 90er Jahren entwickelt hat, findet das Konzept immer mehr Freunde. Auch der Overather Bücherschrank hat sich gut etabliert und hat schon viele Anhänger gefunden.

STADTBÜCHEREI ST. WALBURGA

Lesen Sie gern? Wissen Sie gern Bescheid? Wollen Sie Kultur gern hautnah erleben? Dann werden die Medienvielfalt, das aktuelle Angebot und der Service der Stadtbücherei St. Walburga Sie begeistern! Sachbücher zu allen Wissensbereichen, Romane, teilweise in Großdruck, Kinder- und Jugendbücher, fremdsprachige Bücher, Zeitungs- und Zeitschriftenabos, Musik-CD's, Kassetten für Kinder, Hörbücher, DVD's und Gesellschafts-, Brett- und Kartenspiele – das alles finden Sie in der Stadtbücherei.

Individuelle Beratung, Internetzugang, Fernleihservice, Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen sowie eine zentrale Lage zeichnen die Stadtbücherei St. Walburga aus.

Stadtbücherei Sankt Walburga
Steinhofplatz, 51491 Overath
Telefon: 02206 5757
E-Mail: info@buecherei-overath.de
Internet: www.buecherei-Overath.de

SAUBERHAFTES OVERATH

Leider gibt es auch in der Stadt Overath gedankenlose Menschen, die ihre Natur und Umwelt verschmutzen. Deshalb startet in allen Stadtteilen in jedem Frühjahr in Kooperation zwischen Stadt, den Heimatsvereinen und privat engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Reinigungsaktion „Sauberhaftes Overath".

Nach der Reinigungsaktion treffen sich alle fleißigen Helferinnen und Helfer zu einem kleinen Imbiss.

Helfen auch Sie mit, ihre Stadt für sich und ihre Kinder sauber zu halten. Mit ihrer Mithilfe schaffen Sie sich selbst ein liebenswertes Umfeld.

Beachten Sie bitte die Aufrufe im Overath Mitteilungsblatt, im Internet unter www.overath.de und in der lokalen Presse, die regelmäßig vor dem Frühjahrsputz geschaltet werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadtverwaltung.

STICHWORTE ZU FREIZEITANGEBOTEN IN DER STADT OVERATH

Diese alphabetische Aufstellung ist natürlich nicht abschließend! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Overath im Amt für Jugend, Schule, Sport, Telefon: 602103 oder unter **www.overath.de**

Heimat und Bürgervereinen

Karnevalsvereine

Kultur, Literatur, Kunst, Theater

Musik

- Bigband
- Chöre
- Männergesangsvereine
- Tambourkorps
- Blasorchester

Sport

- Angeln
- Fußball
- Karate
- Schwimmen
- Tennis
- Behindertensport
- Golfen
- Reiten
- Squash
- Turn- und Breitensport

Volkshochschule

Wandern

FÜR SIE VOR ORT!

STADTSPORTVERBAND OVERATH

Ein Stadtverband und 22 Sportvereine

Der Sport hat einen hohen Stellenwert bei den Overather Bürgerinnen und Bürgern – so ist jeder vierte Overather Mitglied in einem der 22 Overather Sportvereine. Über 7.500 Mitglieder sind in diesen Vereinen organisiert, hiervon sind über 2.900 jünger als 19 Jahre – das sind fast 60 % aller Einwohner dieser Altersklasse.

Der hohe Anteil der Vereinsmitglieder an der Gesamtbevölkerung und insbesondere auch bei den Jugendlichen spiegelt den hohen Stellenwert des Sports in der Stadt Overath wider.

Die Vereine bieten eine breite Palette sportlicher Möglichkeiten an: Die Angebote reichen von Fußball, Tennis, Schwimmen, Handball, Faustball und Volleyball über Tischtennis, Basketball, Badminton und Kinderturnen bis hin zu Leichtathletik, Angelsport , Reitsport, Luftsport, Golf und Gesundheitssport sowie den Kampfsportarten Karate und Judo.

Die 22 Overather Sportvereine sind unter dem Dach des Stadtsportverbandes organisiert, dieser tritt als Interessenvertreter der Vereine bei Verhandlungen mit der Stadt und den politischen Gremien auf.

© iceteastock/ Fotolia

Im Vordergrund steht das Ziel, den Breitensport und vor allem den Jugendsport zu fördern und die notwendigen Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und zu pflegen. Dass die Zusammenarbeit zwischen Stadtsportverband und der Stadt funktioniert, wird u. a. dokumentiert durch den Abschluss einer „Allianz für den Sport" und die Einbindung des Stadtsportverbandes in die Beratungen in den zuständigen politischen Gremien.

GUT ESSEN & TRINKEN

„Genuss für Generationen"
Catering Meissner-Becker

Seniorenverpflegung · Essen auf Rädern
persönliche Beratung bei Unverträglichkeiten · Besondere Anlässe

Olper Straße 153
51491 Overath
E-Mail: meissner.becker@t-online.de

Tel.: 02204 - 71543
Fax: 02204 - 71543
Mobil: 0157 - 37221105

DAS BERGISCHE LAND IST REITERLAND

Eine schöne Landschaft, gute Beschilderung und ausgebaute Reitwege – das ist es, was Reiter sich für ihre Ausritte wünschen. Im Rheinisch Bergischen Kreis laden 400 km Reitstrecken die Freizeitreiter ein. Das dichte Wegenetz ist ein Pluspunkt für alle Pferdefreunde.

Die Kreisverwaltung des Rheinisch Bergischen Kreises hat in den vergangenen Jahren zusammen mit den Kommunen ein Reitroutennetzkonzept entwickelt. Nach den Plänen dieses Konzepts sollen in den nächsten Jahren alle Reitwege ausgeschildert werden. Pilotprojekte waren Reitstrecken im Overather Stadtgebiet.

So sind Reitrouten in Eulenthal und rund um den Heckberg bereits jetzt gut beschildert – das Reiten auf diesen Strecken ist ein komfortables Vergnügen. Die Orientierung ist im Gelände ist in diesen Gebieten auch ohne Karte möglich. In der richtigen Höhe angebracht, sind die Wegweiser vom Rücken des Pferdes aus gut lesbar.

Dem Vergnügen, vom Rücken des Pferdes die schöne bergische Landschaft zu genießen, steht also nichts mehr entgegen.

Für alle, die erst noch ein wenig auf dem Reitplatz trainieren möchten bevor sie sich auf einen Ausritt in die Natur wagen, finden sich ebenfalls attraktive Angebote. Auf vielen Reiterhöfen in der Region können Sie trainieren. Westernreiten, Dressurreiten und Springreiten auf dem eigenen oder einem Schulpferd sind nur einige der Angebote.

i Bitte beachten Sie, dass Sie ein Reitkennzeichen mit gültiger Reitplakette benötigen, wenn Sie in der freien Landschaft reiten möchten. Kennzeichen und Plakette erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro. Die Gebühren werden für Unterhaltung und die Pflege der Reitwege verwandt.

WANDERN IM BERGISCHEN LAND

© Austin Adams/Fotolia

Seine Vielfalt macht das Bergische Land zu einer abwechslungsreichen Wanderregion. Wer hier wandert, kann sich darauf verlassen – langweilig wird es nicht. Die reizvolle Mittelgebirgslandschaft hat einiges zu bieten. Große Waldgebiete wechseln sich mit offenen Landschaften ab, romantische Bachtäler und Streuobstwiesen prägen das Bergische Land.

Ausgeschilderte Wege führen den Wanderer durch die reizvolle Naturlandschaft. Ob kurze oder lange Strecken, steile oder ebene Wege – für jeden Anlass und jede Kondition findet sich ein geeigneter Wanderweg. Spaziergänge, Halbtages- oder Tageswanderungen – alles ist möglich.

Oft greifen die Wanderwege historische oder naturkundliche Zusammenhänge der Kulturlandschaft auf. Auch technische und literarische Themen werden auf unterhaltsame Weise erlebbar gemacht.

Informationen finden Sie unter www.bergisches-wanderland.de.

WANDERN IM BERGISCHEN LAND

Der Liederweg

Hier wird Wandern auch zum musikalischen Erlebnis: auf dem 4,5 km langen Rundweg – überwiegend durch Overather Stadtgebiet – laden 12 Stationen zum Singen altbekannter Volkslieder ein. Frei nach dem Motto „Da wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder" hat der örtliche Heimatverein Hohkeppel einen „Liederweg" angelegt. Die Liedtexte sind für nicht textfeste Wanderer auf Hinweistafeln abgedruckt.

Start ist in Hohkeppel auf dem Wanderparkplatz. Die Wanderstrecke selbst ist spannend und abwechslungsreich, führt durch Weiden und Hochwald, ans Wasser und zu traumhaften Aussichtspunkten.

Immer wieder laden rustikale gemütliche Ruhebänke an den Hinweistafeln zur Rast ein. Verlaufen ist nicht möglich, denn jede Menge hölzerne Hinweispfeile weisen den Weg.

Folgende Liedertexte werden Sie finden:
Wohlauf, in Gottes schöne Welt ...
Es klappert die Mühle ...
Weißt du wie viel Sternlein stehen ...
Kein schöner Land ...
Mein Vater war ein Wandersmann ...
Im Frühtau zu Berge ...
Das Wandern ist es Müllers ...
Auf, du junger Wandersmann ...
Am Brunnen vor dem Tore ...
Freut euch des Lebens ...
Hoch auf dem gelben Wagen ...
Jetzt kommen die lustigen Tage ...

© Paha I. / iStock

Der Bergbauweg

Mit dem Bergbauweg ist der erste Rundwanderweg eines bald 700 km umfassenden Wanderwegenetzes eröffnet. 10 Infotafeln weisen entlang der Wandrestrecke auf die Spuren des Bergbaus hin. Die reich bebilderte Infotafel am Förderturm des ehemaligen Hauptschachts der Grube Lüderich stellt auch dar, wie aus dem ehemaligen Bergbaugelände der heutige Golfplatz entstanden ist.

In Rundtouren unterschiedlicher Längen können die Wanderer auf dieser Strecke den ehemaligen Bergbau erleben.

Pilgerweg

Drei Pilgerwege führen durch das Stadtgebiet Overaths. (Heiligenhaus, Immekeppel, Marialinden).

Auf einem Teil des Jakobsweg zwischen Heiligenhaus und Overath findet man Spuren der Pilger – die bezaubernde kleine Kapelle mit einer Statue des Heiligen Rochus und wunderschönen Kirchenfenstern sowie das ehemalige Kloster Cyriax, dessen ehemals reiche Probsteigebäude aber leider nicht mehr existieren.

Der Pilgerweg nach Marialinden ist nicht nur der älteste auf Overather Stadtgebiet, sondern auch der einzige, dessen ursprünglicher Verlauf weitestgehend erhalten ist. Alle sieben Pilgerstationen sind noch erhalten.

Der 2005 eingeführte europäische Kultur- und Pilgerweg "via sancti martini" führt durch das Freudental in Immekeppel.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Stadtverwaltung Overath
Telefon: 02206 6020
Fax: 02206 602193
E-Mail: post@overath.de

Stadtwerke Overath
Telefon: 02206 6020
Fax: 02206 602104
E-Mail: stadtwerke@overath.de

Schiedsleute der Stadt Overath
Annette Kühnel
Telefon: 02204 74184

Dr. Hanns Schumacher
Telefon: 0171 4593184

Bereitschaft Trinkwasserversorgung Overath
Telefon: 02206 602400

Bereitschaftsdienst der Wassergenossenschaft Schmitzhöhe
für die Bereiche Brombacher Berg und Brombach
Telefon: 02207 848777

© Thinkstock

Gas- und Stromgrundversorgung
AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Staße 2, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 3003-0
Fax: 02261 3003-199

Kundeninfo:
Siegburger Straße 2 – 4, 51491 Overath
Telefon: 02261 3003-777

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	09.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.30 Uhr

24 STUNDEN BEREITSCHAFTSTELEFON

Strom
Telefon: 02261 2300074

Erdgas, Wasser und Wärme
Telefon: 02261 925050

Polizei-Notruf
Telefon: 110

Polizeistation Overath / Rösrath
Hoffnungsthaler Straße 13, 51491 Overath
Telefon: 02204 767530

Feuerwehr-Notruf
Telefon: 112

Krankenwagen
Telefon: 112

WICHTIGE RUFNUMMERN

Krankenhäuser

Vinzenz-Palotti-Hospital
Vinzenz-Pallotti-Straße
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 410

St.-Josef-Krankenhaus
Wohlandstraße 30
51766 Engelskirchen
Telefon: 0226 810

Evangelisches Krankenhaus
Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1220

Marien-Krankenhaus
Dr.-Robert-Koch Straße 18
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 9380

Herz-Jesu-Krankenhaus
Hauptstraße 55
51789 Lindlar
Telefon: 02266 910

Krankenhaus Siegburg
Ringstraße 49
53721 Siegburg
Telefon: 02241 180

IHR ANSPRECHPARTNER IN IHRER NÄHE

HIMPERICH GMBH

Assekuranz-Partner

Geschäftsführer Dieter Himperich

Alte Ziegelei 1 · 51491 Overath
Telefon 0 22 04 / 86 72 44 · Telefax 0 22 04 / 76 81 09
www.himperich.com · info@himperich.com

© photoSG / Fotolia

WICHTIGE RUFNUMMERN

© der.Schwede/Fotolia

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Diensthabender Augenarzt:	0180 5044100
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01805 986700
Giftnotruf	0228 19240
Wohngift-Telefon	0800 1001280

BETREUEN – PFLEGEN – DA SEIN

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**

Allgemeinmedizin	36
Assekuranzpartner	50
Bank	U4
Bauzentrum	30
Bürobedarf	U3
Caravaning	44
Catering	45
Fahrschule	29
Garten	30
Hausarztpraxis	36
Holz	30
Hotel	45, 52
Kieferorthopäde	36
Motoreninstandsetzung	29
Parteien	26
Reisemobile	44
Restaurant	45, 52
Schwimmbad	44
Seniorenresidenz	51
Seniorenverpflegung	45
Trinkwasser	3, 9, 14
Unternehmensberatung	50
Versorgungsunternehmen	3, 9, 14

U = Umschlagseite

Haus Thal
Kulinarisches Wirtsgut seit 1810
Herzlich Willkommen!
Hotel - Restaurant - Café
Biergarten - Partyservice
Gesellschaftsräume bis 80 Personen

Veranstalten Sie „Ihre Feier" beim Profi!

Wir beraten Sie gerne persönlich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04 / 97 55-0
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Haus Thal 4 · D-51491 Overath-Immekeppel
Tel.: 0 22 04 / 97 55-0 · Fax: 0 22 04 / 97 55-50
www.Haus-Thal.de · eMail: info@haus-thal.de

Soennecken

Gemeinsam stark für die Region.

Die Soennecken eG ist eine Genossenschaft mit 500 Mitgliedern aus der Bürobedarfsbranche an über 1.100 Standorten im deutschsprachigen Raum. Soennecken und ihre Mitglieder sind führend bei der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen rund um das Büro. An den Standorten Overath und Essen beschäftigt Soennecken rund 330 Mitarbeiter. Mehr erfahren Sie unter **www.soennecken.de**

Schauen Sie jetzt unseren Imagefilm für mehr Infos:
http://bit.ly/1CHhuAF

XING POWERING RELATIONSHIPS YouTube

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Wir machen den Weg frei.

Ihre Bank in Overath.

Kompetent, zukunftsorientiert und fest verwurzelt in der Region: Als größte Genossenschaftsbank im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die VR Bank eG Bergisch Gladbach Ihr starker Partner, wenn es um die finanziellen Dinge im Leben geht. Getreu unserem Motto „Persönlich. Partnerschaftlich. Nah." stehen wir für individuelle Lösungen, persönliche Beratung auf Augenhöhe und gesellschaftliches Engagement.

Unser Team in Overath freut sich darauf, Sie kennenzulernen.
Besuchen Sie uns in der Siegburger Straße 2-4.

02202 126-0
www.vrbankgl.de

VR Bank eG
Bergisch Gladbach